

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1900**

150 (1.7.1900) Mittagausgabe 1. Blatt

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere „Verlosungslisten“, jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenliste aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil M. Kunderpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Nr. 150. 1. Blatt. Post-Zeitungsliste 849. Karlsruhe, Sonntag den 1. Juli 1900. Telefon-Nr. 86. 16. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfasst ein 1. und 2. Blatt, zusammen 16 Seiten.

Die Uebersee-Verwendung der Marinetruppen.

Die gegenwärtige, von den Blättern als eine völlig neue Tatsache bezeichnete Verwendung der Marineinfanterie (durch Entsendung derselben nach China) kann nur als ein neuer und weiterer Schritt in der militärischen Entwicklung dieser Truppe bezeichnet werden; denn je mit der Vergrößerung unserer Flotte, der Vervollständigung der Kriegsschiffbautechnik u. s. w. hat bereits in der Vergangenheit die Verwendung der Marineinfanterie die verschiedensten Phasen durchgemacht.

Jetzt plötzlich haben die chinesischen anarchischen Wirren zu der sofortigen Mobilmachung der gesamten Marine-Infanterie geführt; die dringende Notwendigkeit dieser Maßregel bestreitet doch auch die unparteiischsten Blätter nicht; der Sonderdienst dieser Truppe am Lande bei einer Mobilmachung unserer Flotte hat aber nicht aufgehört, ein Glied der gesamten Landesverteidigung zu bilden.

Wo sind die Peking-Gesandten?

Obwohl über die Rettung der Peking-Gesandten keinerlei weitere amtliche Nachricht weder in Berlin noch in London oder Petersburg eingetroffen ist, hält das deutsche Auswärtige Amt noch an der Meldung fest, daß die Gesandten beim Landungsplatz sich in Sicherheit befinden.

Soweit heute anderweitige Meldungen über den Verbleib des diplomatischen Korps vorliegen, ist ihnen nur die Angabe zu entnehmen, daß den Gesandten am 19. Juni vom Tsung-Li-Damen ihre Pässe zugestellt wurden, was natürlich gleich bedeutend ist mit dem Abbruch aller diplomatischen Beziehungen.

Wenn man die französischen Meinungen hierzu überschaut, so könnte man dieser letzteren Ansicht fast Recht geben. Im „Temps“ führt nämlich Marcel Monnier aus, daß er vorläufig noch nicht an den Abzug der europäischen Diplomaten und ihrer Schutzbedienten aus Peking glauben kann, deshalb nicht, weil sie im Innern der Hauptstadt nach seiner Erfahrung sicherer gewesen wären, als außerhalb derselben.

Finanzielle Rundschau.

Die Tendenz bleibt unentschieden, es hängt dies aber wohl weniger mit China, als man wohl sagen kann, den Geheimnissen der Liquidation zusammen, deren Ende erst in letzter Stunde zu ersehen sein wird. Die Frage nämlich, in wiefern noch zahlreiche Engagements zwangsweise zu erledigen sind, d. h. in welchem Maße solche Engagements sich noch in schwachen Händen befinden, begegnet den verschiedensten Meinungen.

Fremden verbunden sind. Nicht oft, besonders Amerikaner, sind jene Ausstellungsbesucher auch in Hamburg oder Frankfurt affektvoll, da sie ja oft statt in Havre oder Cherbourg in Hamburg und Bremen landen und von dort aus erst Deutschland besuchten.

Bei der chinesischen Angelegenheit darf man jedoch selbst, wenn sie besser zu stehen scheint — und es läßt sich vorläufig recht wenig darüber urteilen — nicht vergessen, daß, ganz gleich, ob später Entschädigungen eintreten, sowohl unsere Eisenindustriellen als unsere Exporteure so empfindliche Störungen in einem bereits groß gewordenen Absatzgebiet erleiden, daß auch veränderte Dispositionen wegen der nicht einlaufenden Rationen notwendig werden.

Bemerkenswert waren in dieser Woche die Publikationen verschiedener Elektrizitäts-Unternehmen; wahrscheinlich nur deshalb, weil auffallende und unerwartete Versuche vorliegen dieses schon bereits hinreichend gedrückte Gebiet von Neuem durch Kursstürze zu diskreditieren.

Tages-Rundschau.

Die Nordd. Allg. Ztg. erzählt aus sicherer Quelle, daß die Meldung, der preussische Arbeitsminister v. Tzielen habe sein Abschiedsgesuch eingereicht, auf freier Erfindung beruhe. Die Nordd. Allg. Ztg. berichtet auch die über die Aeußerung Tzielen's bei dem Festessen der Lübecker Handelskammer in Travemünde verbreitete Darstellung und sagt: Tzielen habe, nachdem 17 Redner von Industrie, Landwirtschaft, Handel, Verkehrs- und Kanalen geredet hatten, einen kurzen Trinkspruch auf die Damen ausgebracht, welchen er mit den Worten einleitete: „ex est commercium, was heißt zu deutsch, es ist nun genug geredet von Handel, Industrie, Landwirtschaft und den Standen, übrigens gebaut werden sie doch. Es

Badischer Geschichtskalender.

- 1. Juli: 1863 Die Bahnlinie Pforzheim-Mühlacker wird dem Verkehr übergeben. 2. Juli: 1704 Schlacht auf dem Schellenberge zwischen Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden-Baden mit Marlborough einerseits und Aurijürst Max Emanuel von Bayern andererseits. Markgraf Ludwig Wilhelm wird verwundet. 1821 Eröffnung der zum Zweck der Union zwischen der Luth. und ref. Konfession in Baden einberufenen Generalsynode. 1889 Prinzessin Marie von Baden vermählt sich mit dem Erbprinzen von Anhalt.

Der Einsiedler im Waldhause.

Autorisierte Uebersetzung des Romans von M. E. Bradon. (Nachdruck verboten.) „Rosgen mit Tagesanbruch“, fuhr Drummond ruhig weiter, gehe ich fort von hier, vielleicht bis an das andere Ende der Welt, aber mich ohne Verzeihung zu entfernen, ist mir unmöglich! Ich habe Ihnen nichts zu verzeihen,“ erwiderte Mollly sanft; „es war ein falscher Stolz, der mich zu so zorniger Erregung fortriß; von einer Demüthigung kann zwischen Ihnen und mir in der That keine Rede sein; wie sind Beide zu unglücklich. Leben Sie wohl! — Leben Sie wohl!“

„Ja, im Jhrethwillen. Was Sie mir zu thun gebieten, werde ich zur Aufgabe meines Lebens machen; ich habe die Geschichte meines unglücklichen Geschickes niedergeschrieben; werden Sie das lesen, was ich für Sie aufgeschrieben habe?“

„Ja! Und nun noch einmal, leben Sie wohl!“ Sie hatten die Schwelle des Hauses überschritten. In demselben Augenblick brach hinter den Wolken ein Sonnenstrahl hervor und streifte Mollly's ihrem Begleiter zugekehrtes Gesicht. „Sehen Sie,“ rief Drummond triumphierend, „die Sonne scheint auf uns nieder. Nie bin ich abergläubisch gewesen, diesen goldenen Strahl aber betrachte ich als ein glückliches Omen! — Wir scheiden nicht für immer!“

Sie antwortete nicht; ihr ruhiger Kummer hatte mit seiner fieberhaften Erregung nichts gemein. Der dunkle Horizont ihres Lebens schien sich ihr nur für einen Augenblick geöffnet zu haben, ihr den Himmel zu zeigen, um sich für immer zu schließen. Georg Drummond begleitete das geliebte Mädchen zu ihrem Wagen. Die Sonne strahlte jetzt wieder in vollem Glanz und vergoldete das dunkle Grün der Blätter und den grünen Smaragd des Farrenkrauts. In diesem goldenen Schimmer und der tiefen Ruhe des Himmels und der Erde, die einem Gewittersturm zu folgen pflegt, schieden der kummergebeugte Bewohner der Einsiedelei und die Tochter des Barons von Demion von einander.

Die Baroness Mollly Demion sah in ihrem Zimmer; sie hatte befohlen, sie durch nichts zu hören, und die Thür verschlossen; sie öffnete das kleine Padei, das der Bücherfensung Georgs beigelegt war, und begann zu lesen:

„Soll ich Ihnen sagen, Mollly, was ich empfand an jenem Tage, als ich Sie auf der Veranda erblickte, als Sie mich aufforderten, Ihnen in das Zimmer Ihres Vaters zu folgen und ich in der Dämmerung dasaß, Sie erblickend, während die röhrende Muth des Feuers Sie umstrahlte?“

Siehe auf den ersten Blick giebt es meiner Ansicht nach nicht. Die Gefühle, die an jenem Abend mein Herz bewegten, gehören nur der Atmosphäre an, in der ich mich befand. Dennoch ließ sich eine mahnende Stimme in meinem Innern vernehmen, die mir sagte, das Glück, das ich in Ihrer und der Gesellschaft Ihres Vaters finden könnte, sei ein gefährliches für mich. Ich beobachtete diese Warnung nicht, die Verführung war zu groß. Es gelang mir sehr leicht, mich selbst zu täuschen.

So oft mir später Ihr Bild strahlend vor Augen trat, sagte ich mir, daß ich alt genug sei, Ihr Vater sein zu können, und beruhigte mich damit. Erst als ich im Schloß wohnte und entdeckte, wie quälend es für mich sei, wieder in die Finsternis meines alten Lebens zurückkehren zu müssen, wußte ich, daß ich Sie liebe und wie wenig Hoffnung es für mich gebe, für mein vielgeprüftes Herz die alte Ruhe zu gewinnen. Statt sofort zu fliehen, zurück in die Wirklichkeit, in die ich mich schon einmal verdammt hatte, blieb ich, schürfte ich von dem süßen Gift, das der Versuchter mir gereicht hatte.

Ich bin der einzige Sohn eines jüngeren Sohnes aus alter Adelsfamilie. Meine Eltern entstammten vornehmen Häusern, waren aber Beide arm. Schon auf dem Schooße meiner Mutter lernte ich, daß es etwas Großes sei, Desmond zu heißen, auch wenn man sich einschränken und Vieles entbehren müsse; mein Vater dagegen war eine Gelehrtennatur, dem seine Bücher über Alles gingen.

Wir bewohnten ein altes verfallenes Haus. Unser Garten stieß an einen Friedhof, und ich spielte oft auf den ephemerüberwucherten Gräbern. Das Haus gehörte meinem Onkel, Bruno von Desmond, der es uns miethäufig überließ. Alles um uns her, so weit das Auge reichte, gehörte ihm und hatte sich seit unendlichen Zeiten im Besitz der Desmonds befunden. (Fortsetzung folgt.)



liche Bilderreihe; sie führt uns auf der Pfaffengasse des heil. röm. Reichs teutscher Nation mitten in die interessantesten Perioden der deutschen Kultur- und politischen Geschichte hinein und sollte darum schon eine sehr große Anziehungskraft auf das schaulustige Publikum ausüben.

Schau-Schwimmen. Nur wenige Stunden sind es noch bis zu dem heute Samstag dem 1. Karlsruher Schwimm-Klub „Neptun“ anlässlich der Eröffnung des hiesigen Schwimmvereins. Das Programm ist sehr reichhaltig ausgestaltet und verspricht daselbe Federmann einen interessanten Abend zu bereiten. Als erste Nummer des Programms wird von 12 Mitgliedern des Klubs ein Reigen-Schwimmen durchgeführt. Daran anschließend die Entwidlung des Schwimmens vom Hundeln bis zu den besten Schwimmarten. Weiterhin gelangen als interessante Nummern zur Ausführung in Kommando-Schwimmen, vorgeführt von der Jugendabteilung, Kellers- und Festschwimmen, Kunstschwimmen, Schulschwimmen der Jünglinge. In Nummer 9 (Springen), welches wohl die feinste Nummer des Schau-Schwimmens sein wird, tritt ein Mitglied des Schwimmereubund „Schwaben“-Stuttgart, welcher Verein mit dem Klub befreundet ist, auf. Als letzte Nummer folgt Staffelschwimmen zu 2 Mannschaften à 4 Mann. Der Zutritt zum Schau-Schwimmen ist unentgeltlich, Karten für Parterre und Gallerie, sowie Programme zu 20 Pf. sind bei den Herren Th. Kraut, Kaiserstraße 32 und Egarrengeschäft Schneider, Kaiserstraße 122 zu haben. Der Zugang zum Schwimmabend erfolgt von der Göttingerstraße aus. Eröffnung 8 Uhr Abends, Anfang des Schau-Schwimmens halb 9 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Chenepreise für hervorragende Leistungen auf der „Internationalen Ausstellung für Feuerlöschung und Feuerrettungswesen Berlin 1901“ werden in erheblichem Umfang zur Verteilung gelangen. Namentlich auf Seiten der Feuer-Societäten tritt hierfür schon jetzt lebhaftes Interesse hervor. Beispielsweise haben die drei Feuer-Societäten der Provinz Sachsen beschlossen, der Ausstellung je 500 Mark zur Erteilung von Preisen zur Verfügung zu stellen, und von anderen Societäten ist ein ähnliches Vorgehen nach den vorliegenden Mitteilungen zu erwarten. Auch die Verkehrsanstalten geben ihre Bereitwilligkeit, das große gemeinnützige Unternehmen zu fördern, kund.

Bischofsches Konzert. Im Stadtgarten gab gestern Abend die Leib-Opernkapelle ein bischofsches Konzert, das von der Kapelle unter Leitung des Herrn Kgl. Musikdirektors Boettge in bekannt vorzüglicher Weise durchgeführt wurde. Für uns Karlsruher sind die Leistungen der genannten Kapelle so rühmlich bekannt, daß es wohl kaum nötig ist, auf die einzelnen Nummern näher einzugehen. Neu war die Besetzung bei Wiederholung der Wiener Volksmusik, Violinen, Mandolinen, Gitarren und Harmonika. Hiermit wurde eine außerordentlich melodische, angenehme Klangwirkung erzielt, die sich in einem Konzertsaal noch erhöhen dürfte. Diese Besetzung in ihrer Wirkung bei vorzüglichem Spiel erinnerten an das Wiener Strauß-Orchester, das vor einiger Zeit in der Festhalle ein Konzert gab. In „Mein Oesterreicher“ verließ kein Oesterreicher, prägte sich so ganz der Wiener Nationalcharakter aus, das gleiche ist bei dem „Wie Wiener sein an Herz und an Sinn“ mit dem eingelegten fälligen Violinolo „Mutter weißt Du was i träumt hab?“ und der Walzer „Wiener Walz“ vervollständigt dieses prächtige Charaktergemälde von der blauen Donau. Stärklicher wiederholter Beifall bekundete die gute Aufnahme dieser Musik teils des Publikums, das sich dicht um den Musikpavillon scharrte, um nichts von dem musikalischen Genuß zu verlieren. Der Boettge zeigte sich wieder einmal mit seiner Kapelle als Künstler.

Stadtgartenkonzert. Morgen, Sonntag, wird die Kapelle des 1. bad. Feldartillerie-Regiments Nr. 14 unter Leitung des Herrn Kgl. Musikdirektors G. V. Biele ein Konzert geben. Es ist dies das letzte Konzert der Kapelle vor den Artillerie-Schießübungen. Die Kapelle wird gleich nach dem Konzert von hier abreisen und erst am 12. August wieder im Stadtgarten konzertieren.

Militär-Konzert. Die Kapelle des 2. Bad. Dragoner-Regiments Nr. 21 aus Bruchsal konzertiert morgen Nachmittag unter Leitung ihres Musikdirektors A. Johannes im „Röhlen Krug“.

Variete-Konzert. Wie aus dem Inseratenteil der heutigen Nummer ersichtlich, findet in der Restauration zum Schützenfisch jeden Sonntag von 11—1 Uhr Frühchoppen-Konzert, unter Mitwirkung des Karlsruher Solohumoristen Fritz Berg statt. Sowohl im Frühchoppen-Konzert, sowie Nachmittags und Abends wird Herr Berg dem konzertliebenden Publikum stets neues und amüsantes Programm bieten. Heute gelangt das originale Duett „Schau-Spielerin und Schusterjunge zum letzten Male zur Aufführung.

Unterhaltung. Eine hier in Stellung befindliche Köchin, welche nach Baden zu ihrer dort weilenden Dienstherrin gefahren war, verlor den Sack über ihr in Baden auf der Gepäckabgabestelle abgegebenes Gepäckstück mit Kleidungsstücken im Gesamtwerte von 125 M. Als sie am anderen Tag das Gepäckstück abholen wollte, wurde ihr von dem betreffenden Beamten mitgeteilt, daß dasselbe nach Abgabe des richtigen Scheines schon abgeholt worden sei.

Gerichtszustellung.

Karlsruhe, 28. Juni. Sitzung der Strafkammer I. Der schon mehrfach bestrafte Tagelöhner Theodor Binz aus Vahr, der in der Nacht vom 19. auf 20. Mai von einem vor dem Hotel Tannhäuser stehenden

holländischer Mautbau ist durch einen weichen Kissen auf welchem Ineffizienz montiert, hergestellt. Er ist kunstvoll mit Zugapparaturen versehen.

Reizende Leinwandstoffe sind vorhanden: Einer aus rosa Crepe du Ghine mit Cluny Guipures, ein anderes aus weitem Crepe du Ghine Gappled. Zu den Toiletten stimmen natürlich immer Hüte, Schirme, Handtaschen. Eine unglückliche Pracht, die durch Gebiegenheit imponiert, ist vom Wäschetrockner zu tonfalten. Die Reizwäsche ist aus feinstem Leinenstoff mit Brillen Spigen besetzt und immer mit Handtüchern versehen. Die Handwäsche wird vom Bräutigam beigegeben.

Der Trouffleur der Prinzessin Braut ist zum größten Teil in Wien, zum Teil auch in Hannover bestellt. Kollektion lieferten die Firmen: Spitzer, Frau Anna Gröber, Schneider Fischer in Wien, Linguerie: Karl Hoffmann in Wien und Rochall in Hannover. Spigen sind von Madame Lemon aus Brüssel und aus dem Enggebirge.

Als Hofdame der Prinzessin tritt die badische Frein von Amerongen in Aktion.

Vermischtes.

Berlin, 28. Juni. Die preussische Eisenbahnerverwaltung hat neuerdings wieder Versuchsfahrten mit sehr hohen Geschwindigkeiten vorgenommen. Unsere schnellsten Züge fahren mit einer Geschwindigkeit von etwa 70 bis 80 Kilometer in der Stunde, z. B. der Berlin-Hamburger D-Zug Mittags fährt bis Wittenberg mit einer Geschwindigkeit von 79,2 Kilometer. Auf der Anhalter Strecke fährt der Abend-D-Zug bis Halle mit 68,3 Kilometer Geschwindigkeit, der Früh-D-Zug bis Wittenberg mit 74,5 Kilometer und der Abend-D-Zug bis Wittenberg mit 76,8 Kilometer pro Stunde. Am Samstag, 23. d. Mts., hat nun H. H. J. ein Versuchszug die Strecke von 94,8 Kilometer Länge bis Groß-Lichterfelde Ost mit einer Grundgeschwindigkeit von 110 Kilometer und von da bis Berlin mit einer solchen von 85 Kilometer durchlaufen. Er hat dazu genau eine Stunde gebraucht, dabei also die Durchschnittsgeschwindigkeit von 94,8 Kilometer erreicht. Der Zug von ungefähr 20 Wägen war von Herren der Direktionen Halle und Berlin sowie Betriebs- und technischen

den Fahrtrabe die Deierne im Werte von 7 Mark entwendete, wurde wegen Diebstahls mit 4 Monaten Gefängnis bestraft.

Am 22. Mai war der schon öfter verurteilte Tagelöhner Karl Beile aus Walen aus dem Landesgefängnis in Freiburg entlassen worden, wo er eine sechsmonatliche Gefängnisstrafe wegen Betrugs verbüßt hatte. Der Aufenthalt in der Freiburger Strafanstalt scheint aber keine bessere Wirkung auf Beile ausgeübt zu haben, denn schon am 25. Mai verübte er hier wieder einen Betrug, wofür er nun 6 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft bekam.

Unter der Aufsicht der fabriksfähigen Körperbedeckung erschien der Fabrikdirektor Wilhelm Barth aus Mannheim vor der Strafkammer. Der Senat hatte in der Nähmaschinenfabrik Karlsruhe, deren technischer Leiter er ist, an einem Krabben eine schadhafte Rette mit schlecht zusammengesetzten Gliedern zum Aufziehen eines Kernstücks, das in eine Gießform eingelassen werden sollte, verwenden lassen. Die Rette brach durch die Last des 52 Centner schweren Kernstücks, das dadurch zur Erde fiel und zwei am Krabben beschäftigte Arbeiter traf. Dieselben wurden erheblich verletzt und waren mehrere Monate arbeitsunfähig. Da Barth geäußert hatte, daß die Rette von schlechter Beschaffenheit war und deren Gebrauch trotzdem duldet, wurde gegen ihn Anklage wegen fahrlässiger Körperbedeckung erhoben, die mit seiner Verurteilung zu 100 Mark Geldstrafe endete.

Preise vom 17. Juni bis 23. Juni 1900.

Table with columns for Erhebungsorte, 100 Kilogramm, and various price points for different goods and locations.

\*) Preise nach Erhebung bei größeren Geschäften beim Händler, Wäskern, Landwirthen und Fuhrhaltern.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse vom 29. Juni. (Offizieller Bericht.) An der heutigen Börse war keines Geschäft in Aktien, Spar- und Kreditbank-Aktien zum Kurse von 133 pSt. Sonstige Kursveränderungen: Bad. Bank 120.50 G., Mannheimer Bank 119.25 M., Rheinische Kreditbank 141 G., Südd. Bank 111.50 M., Bad. Brauerei-Aktien 156.50 M., Mannheimer Lagerhaus-Aktien 109.75 M.

Mannheimer Getreidemarkt vom 29. Juni. Es notieren per Tonne eisf. Noterdamm: Weizen: Weib Winter Spr. II 141 1/4—000 M., Kansas Nr. II 139 1/2—000 M., Northern Spring Nr. I 140—000 M., Ufa 134—140 M., Desser Azima 142—146 M., Nicolajeff — bis — M., Krain — M., Sarousta 136—140 M., Annäner 139—142 M., Baylata f. a. n. 140—143 M., best. Sorten 000—000 M., Roggen: Russischer 9 1/2, 113 bis 114 M., Amerikanischer Western 112 bis 115 M., Hafer: Russischer 108 bis 112 M., Amerikanischer

Beamen begleitet. Das Lokomotiv- und Wagenmaterial, sowie das Zugbegleitpersonal war von Berlin gestellt. Der Zug verließ Wittenberg um 11 Uhr 20 Min. Vorm. und fuhr von hier nachm. 3 Uhr 8 Min. wieder zurück nach Wittenberg.

Nürnberg, 29. Juni. Gestern Abend 10 Uhr und Nachts 1 Uhr entstanden abermals Brände in den Gebäuden der Schuchertfabrik, der F. B. zufolge wahrscheinlich in Folge von Brandstiftung.

Luzern, 29. Juni. Ueber eine originale Gutenberg-Feier berichtet das Luzerner Tagblatt: Am Johannistag (24. Juni) zogen die Inhaber und Angestellten der Firma Tanner, graphische Anstalt in Samaden, circa 20 Mann stark, nach St. N. 3249 Meter ü. M., hinauf und feierten dort das Gedächtnis an den Meister Johannes Gutenberg. Es wird wohl die höchste Feier in Europa gewesen sein. — Die internationale Waffere- nenen in Luzern finden Donnerstag, den 6. und Sonntag, den 9. September statt. Die Preise sind gegen letztes Jahr um 40% erhöht, und die prachtvolle Rennbahn am Fuße des Pilatus ist wesentlich vergrößert und verbessert worden.

Stocholm, 28. Juni. Ueber einen hiesigen Straßenzug schreibt uns ein Karlsruher Augenzeuger aus Stocholm: Am Sonnabend brach bei der Stockholmer Södra Sparbågs Alledolags infolge Entlastung eines Maschinenstreit aus, der bis heute andauert. Gestern Mittag 1 Uhr wurde der mit Dampfmaschinen besetzte Teil der Straße, durch neues Personal bedient, wieder in Betrieb gesetzt; dies ging ohne Unfall bis am Abend, nachdem alle Fabriken und Werkstätten geschlossen waren sich auf der Straße eine ungeheure Menschenmasse sammelte und die Wagen zum Halten brachte. Ein Maschinenist und ein reisender Schutzmann wurden durch Steinwürfe am Kopfe verwundet. Eine telephonisch herbeigerufene Polizeibeamtenschaft (100) kam auf verschobenen Pferden in Karren nach dem Brandplatz gefahren und jagte, da sie Widerstand fanden, sofort blank. 15 Verhaftungen wurden vorgenommen, einer Frau wurden, wie behauptet wird durch einen Scheckbesitz ein paar Föhne eingeschlagen. Der Brand konnte heute nicht wieder aufgenommen werden. Die Volksmenge zerstreute sich erst nach 1 Uhr Nachts.

107 bis 110 M., Norddeutscher 112 bis 114 M., Gerste: Russische Futtergerste 112 bis 115 M., Mais: Misch 95 1/2 bis 00 M., Dolau-Mais — M., Leinwand: Ruhig in Folge Abschwächung der amerikanischen Forderungen.

Magdeburg, 29. Juni. Zuckerverricht. Kornzucker excl. von 92 pSt. —, neue —, Kornzucker excl. 98 pSt. Mehlentent 12.00—12.30, neue — bis —, Roggenprodukte excl. 75 pSt. Mehlentent 9.90 bis 10.15, Fein. Brodrastfabe I 23.35 — bis —, Brodrastfabe II, 23.22 1/2, bis —, Gem. Mastfabe mit Faß 23.35 bis 00.00, Gem. Mehl I, mit Faß 27.85 bis —, Fein. Mohnzucker I. Produkt Transito f. a. D. Hamburg per Juni 11.27 1/2 G., 11.35 Br., per Juli 11.30 — G., 11.85 Br., per August 11.35 bis, 11.32 1/2 G., per Oktober-Debr. 9.60 — G., 9.67 1/2 Br., per Januar-März 9.72 1/2 G., 9.77 1/2 Br., Steig.

London, 29. Juni. 1/2 Uhr. Metalle. Kupfer 71 Pfd. St. 12 S. 6 P., 3 Mt. 71 Pfd. St. 15 S. 0 P., Zinn Straits 147 Pfd. St. 3 Mt. 143 Pfd. St. 0 S. 0 P., Weis span. 17 Pfd. St. 3 S. 9 P., engl. 17 Pfd. St. 16 S. 3 P., Zinn, gew. Marken 19 Pfd. St. 0 S. 0 P. best. nominell, Schott. Robeisen-Warr. 66 S. 9 1/2 P., 5 Uhr. Kupfer 71 Pfd. St. 15 S., 3 Mt. 71 Pfd. St. 17 S. 6 P., Mastf. Schlußpreis 71 Pfd. St. 12 S. 6 P. bis 71 Pfd. St. 17 S. 6 P., best. selected 76 Pfd. St. 10 S. 0 P., strong Speis 88 Pfd. St. 00 S. 0 P., Zinn Straits 146 Pfd. St. 00 S. 00 P., 3 Mt. 134 Pfd. St. 5 S. 0 P., engl. 149 Pfd. St. 00 S. 0 P., Weis span. 17 Pfd. St. 10 S. 0 P., engl. 17 Pfd. St. 16 S. 3 P., Zinn gew. Marken 19 Pfd. St. 2 S. 6 P., best. nominell, gew. Schot. 23 Pfd. St. 10 S. 0 P., Schott. Eisen-Warr. 68 S. 5 P. (Str. P.)

Landwirtschaftliche Besprechungen und Versammlungen.

Sonntag den 1. Juli: Ländlicher Kreditverein Pfaffenroth. Nachm. 4 Uhr im Rathhaus dahier Generalversammlung. Landw. Konsumverein Bröhlingen. Nachm. halb 1 Uhr im Gasthaus zur Linde hier Generalversammlung. Wiesloch. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Adler in Rauenberg Landw. Besprechung. Hockberg. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zur Linde in Neunfelden Landw. Besprechung. Säckingen. Nachm. 2 1/2 Uhr im Gasthaus zur Krone in Hämmer Besprechung über Rindviehzucht und Versicherung. Verband der bad. landw. Konsumvereine. Nachm. 3 Uhr im Gasthaus zum Ochsen in Simeldingen Verbandversammlung.

Schiffenachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 28. Juni. Der Dampfer „Stuttgart“ ist vorgestern in Hongkong angekommen. „Oberrhein“ ist gestern in Hongkong angekommen. „Hamburg“ ist heute von Neapel abgegangen. „Lahn“ hat heute Vormittag 6 Uhr die Sillby-Inseln passiert. „Gera“ ist heute von Antwerpen abgegangen. „Willehad“ ist heute in Rausfjord angekommen. „Gus“ ist gestern Vormittag 4 Uhr in Neapel angekommen. „Marx“ ist heute von Southampton abgegangen.

Bremen, 29. Juni. Der Dampfer „Kaiser Wilhelm II.“ hat gestern Nachmittag 2 Uhr die Ägäen passiert. „Bonn“ ist gestern in Vigo angekommen und abgegangen. „Willehad“ ist gestern von Southampton abgegangen. „Großer Kurier“ ist gestern Nachmittag 2 Uhr von Newport abgegangen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten: 26. Juni. August Saage von Hannover, Wirth in Hersfeld, mit Friederike Gemmar von Witten.

26. „ Paul Knyp von Birkach, Metzger hier, mit Bertha Schwalbold von Weingarten.

26. „ Arthur Kirchmayer von Baden, Blechschmied hier, mit Pauline Braun von Egenstein.

26. „ August Carl von hier, Kaufmann hier, mit Karoline Hauser von Dödelshelm.

26. „ Heinrich Osländer von Steinsfurt, Schreiner hier, mit Frieda Kläffer von Leimbömm.

26. „ Josef Hinnerkhan von Reiskam, Tagelöhner hier, mit Lydia Heger, Witwe, von Dinkelsheim.

26. „ Friedrich Scheuerflug vor hier, Zimmermann hier, mit Amalie Lerner von Malsch.

28. Juni. Karl Fäber von Hinklingen, Maschinist hier, mit Pauline Hiegelmaier von Hinklingen.

28. „ Christian Weder von hier, Sattler hier, mit Luise Klöpfer von Kleinbottwar.

28. „ Philipp Stauf von Worms, Maschinen-Ingenieur in München, mit Marie Schleich von hier.

28. „ Heinrich Riegler von Rottmündler, Rechtspraktikant in Mannheim, mit Bertha Hassel von Konstanz.

28. „ Wilhelm Leonhardt von Wächlingen, Lehrer in Ulm a. D., mit Elise Bogel von hier.

28. „ Karl Senger von Rheinischpöfshelm, Postkassener hier, mit Marie Kuhn, Witwe, von Freiburg i. B.

28. „ Adolf Kistner von Oberreth, Magazinsaufseher hier, mit Theresie Wegner von hier.

28. „ Adolf Werthhammer von Bruchsal, Dekorationsmaler hier, mit Clara Witz von Breslau.

28. Juni. Karl Kaufmann von hier, Konditor hier, mit Karoline Köhler von hier.

28. „ Karl Stauf von Stuttgart, Kaufmann in Adln, mit Martha Knoll von Sachswitz.

24. Juni. Frieda Emma, B. Josef Graf, Postbote.

24. „ Otto Wilhelm Hans, B. Jakob Baedmann, Feinmechaniker.

25. „ Emma Luise, B. Max Heimbürger, Gändler.

25. „ Hugo, B. Hugo Baumer, Cementen.

26. „ Auguste Anna, B. Sigmund Vollmer, Bahnarbeiter.

26. „ Emma Juliane Auguste, B. Josef Stadel, Schlosser.

27. „ Karoline Katharine, B. Karl Friedrich Burtardt, Einleger.

27. „ Wilhelm Gottlob, B. Andreas Wähler, Kaufmann.

27. „ Oskar, B. Urban Wösch, Wagner.

Todesfälle: 27. Juni. Friederike Dier, alt 41 Jahre, Ehefrau des Schreinermeisters Karl Dier.

28. „ Bertha Hoyer, Privatier, ledig, alt 75 Jahre.

28. „ Wilhelm, alt 10 Jahre, B. Johann Knip, Tagelöhner.

Auswärtige Todesfälle. Wierach. Valentin Biehl, Geistl. Rath, Brieftuchhändler.

Wietzbheim. Wilhelmine Schmitt geb. Vorbach.

Bruchsal. Barbara Weigand, 86 J. a. — Philipp Grabenstein, Privatier, 80 J. a.

Durlach. Joh. Bapt. Efinger, Schuhmachermesser, 61 J. a.

Freiburg. Anton von Weihenau, 75 J. a. — Wally Preuss geb. Mathien, 27 J. a. — Max Bermettinger, Gärtner. — Maria Ketterer geb. Wehrle, 83 J. a. — Emma Lichtenberg geb. Wehrle. — Josef Seb. Schrei, Landwirth, 59 J. a. — Oberinspektor M. Schaefer Bwe. geb. Sulzer, 67 J. a.

Gröhlingen. Karl Vollmer, Rentier.

Hockberg. Wendelin Raier, 71 J. a.

Lichtenhal. Fritz Eisenhardt, Besitzer des Hotel zum Bären.

Mannheim. Andreas Roth.

Röhlingen a. D. Leo Fischer, Privatmann, 63 J. a.

Ravensburg. Dr. med. Karl Heit, prakt. Arzt, 40 J. a.

Steinheim. Fridolin Sprich, Mühlbauer, 42 J. a.

Sundheim. Georg Schäferle 12, 51 J. a.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Friedrichshafen, 30. Juni. Der Aufstieg des Zeppe- lin'schen Luftschiffs soll heute, Samstag, Nachmittag 5 Uhr stattfinden.

Berlin, 30. Juni. Wie das „Berl. Tagebl.“ meldet, soll die Strafe zu der Prinz Arenberg wegen der ihm in Afrika gezeigten Brutalität neuerdings verurtheilt wurde, 3 1/2 Jahre Gefängnis betragen.

Berlin, 30. Juni. Der Tischler Schneeweis wollte seine Geliebte erschießen; er traf den Vater des Mädchens und tödtete sich selbst durch einen Schuss in die Lunge.

Budapest, 30. Juni. Der Chef des Rechnungs- und Cassa- departements der ungarischen Staatsbahnen, Obergeringieur Jakob Pflanz, tödtete seine Frau, sein Kind und sich selbst. Angeblich sollte eine Disziplinaruntersuchung gegen ihn bevorstehen.

Berlin, 30. Juni. Der Zar wird Anfang September zum Besuch der Weltausstellung nach Paris reisen und wahr- scheinlich dem holländischen Hofe einen Besuch abstatten.

London, 30. Juni. Im Unterhaus frag William Red- mond an, ob die Besetzung Egyptens als eine dauernde geplant sei und wann nicht, wann dieselbe aufhören dürfte. Bro- diek erwiderte, die Regierung habe ihren Entschlüssen gegenwärtig nichts hinzuzufügen, die sie selbst oder frühere Kabinette über die Politik Englands in Egypten öffentlich abgegeben habe. Red- mond fragte darauf, ob der Besuch des Khedive erfolgt sei, weil er an England das Verlangen zu stellen wünsche, sich aus seinem Lande fortzumachen. (Gelächter.) Brodiek gibt keine Antwort.

England und Transvaal.

London, 29. Juni. In der Budgetkommission des Unterhauses stand heute der Antrag auf Einbringung eines nomi- nellen Nachtragskredits von 5 Mill. Pf. zur Ergänzung der Sanitäts- einrichtungen des Heeres zur Erhaltung der Sanität- Goutts befragt über die Leiden, denen Verwundete in Süda- frika infolge der unzureichenden Sanitätsanrichtungen ausgesetzt seien. Darauf erwiderte W. H. D. Ham, es sei richtig, daß Kranke und Verwundete in Bloemfontein fürchterlichen Beschwerden ausgesetzt seien, doch habe die Regierung nichts unterlassen, um die mit dem Kräfte unermesslich verbundenen Beschwerden in nie zuvor gese- henen Maße zu mildern. Die aufgetretenen Missethate seien nicht eine Folge von Mangel an Vorräthen, sondern von unüberwindlichen Schwie- rigkeiten gewesen, das Material an die Stellen zu schaffen, wo es ge- braucht wurde. Wie zuvor sei in einem so ausgedehnten Maße für die Beförderung von Lazarettbetten in Kriegszeiten gesorgt. Die Sterblichkeit an Typhus während des südafrikanischen Krieges trug nur 21 Proz. von der in die Lazarethe aufgenommenen Zahl. Im Risfeldzuge 1898 sei die Sterblichkeit 28 Proz., in Indien 1897 27 Proz. gewesen. W. H. D. Ham besprach ferner die ungeheuren Schwierigkeiten des militärischen Transportwesens während des raschen Vormarsches Lord Roberts und betonte, daß zu der in Rede stehenden Zeit Bloemfontein nicht der Stützpunkt für ein vollkommen sicheres Hospital sein konnte, denn die Verbindung mit der englischen Flanke und nachher mit der Ver- bindung für ausreichende, um die von Burdett-Goutts dargestellte Sach- lage zu rechtfertigen.

Die Vorgänge in China.

London, 29. Juni. Als die Hauptmacht der Engländer am Montag zum Entschluß von Seymour vor Tientsin einrückte, griff die Armee des Generals Nieh das Frem- denviertel in Tientsin mit großer Heftigkeit an und kom- bardirte es aufs Neue. Die auswärtigen Truppen waren unge- fähr 3000 Mann stark, meistens Russen. Als diese Vorstoß abging, hielt die Schlacht noch an. Die englischen Verluste beim Kampfe um Tientsin betragen nach bisheriger amtlicher Veröffent- lichung 4 Tote und 47 Verwundete.

London, 30. Juni. Li Hung Tschang hat die Mil- itärtruppen der ihm unterstehenden Provinzen unter die Waffen gerufen, um jeden Versuch der Boxer, Au- ruhen zu stiften, energisch bekämpfen zu können.

London, 30. Juni. Die durch das Einschreiten der Mächte eingeschüchterte chinesische Regierung hat nunmehr, wie Li-Hung-Tschang versichert, die energische Niederwerfung des Boxer- ausstands in Angriff genommen. Der Ausstand in Peking soll unterdrückt sein.

London, 30. Juni. General Ku-Sung-Lu hat nach einer Shanghai- Meldung den Bicekönigen mitgeteilt, daß kein kaiserliches Dekret, welches nach dem 22. Juni erlassen worden, mehr beachtet würde. Man schließt hier- aus, daß ein Staatsreich im Innern gemacht und das oer junge Kaiser abgesetzt worden ist.

London, 30. Juni. Das englische Kanonenboot „Robin“ ist nach einer Meldung aus Hongkong in Wuchang zum Schutz der Fremden eingetroffen. Es sind Plakate angeschlagen worden, in welchen das Volk aufgefordert wird, die Fremden zu ermorden.

London, 29. Juni. Ein Korrespondent des „Daily Express“ in Shanghai meldet vom 28. ds. Mts.: Glaubwürdige Meldungen aus Norden, die mir von hiesiger amtlicher Seite mitgeteilt werden, berichten, man hege ernste Befürchtungen, daß in Port Arthur eine über die ganze Halbinsel Piao- tung sowie über die russische Mandschurie sich erstreckende antikrussische Bewegung im Gange sei. (Hetz. 3.)

Bern, 29. Juni. Das internationale Bureau theilt mit, daß alle sibirischen Telegraphenlinien von Irkutsk bis Tschito wieder hergestellt sind.

Washington, 29. Juni. Nach einer Meldung der „Newport Tribune“ von hier ist Konteradmiral Remey voraussichtlich am Sonntag Admiral Kempff im Kommando. Er schied ihn nach Nagasaki oder Tschifu. Die Frage, weshalb sich Kempff nicht an dem Angriff auf Tatu beteiligte, wird, wie es heißt, untersucht werden, wenn die Lage die Einleitung eines Untersuchungs- verfahrens gestattet.

London, 30. Juni. Es wird gemeldet, daß der amerikanische Kreuzer „Oregon“ in Folge dichten Nebels, 35 Meilen nördlich von Tschifu, scheiterte.

Paris, 30. Juni. Das „Journal“ veröffentlicht eine De- pesche aus Peking, wonach der französische Kreuzer „Dentre- Cascaur“ der sich gegenwärtig in China befindet, gesunken

sei. Das Marineministerium hat über den Vorgang keinerlei Nach- richt und hält die Meldung für unwichtig.

Das Schicksal der Europäer Peking's.

Paris, 29. Juni. Im heutigen Ministerrath theilte der Mi- nister des Auswärtigen, Delcassé, mit, daß die Franzosen und übrigen Europäer Nuennan am 24. ds. verließen und sich am 27. ds. in Tonghai, auf halben Wege nach Tontin befanden. Der Bizekönig von Nuennan ließ den Mann enthaupten, den er für die Aufstände gegen die Fremden in Nuennan für verantwortlich hielt. Der Minister erklärte weiter, es bestätigte sich, daß sich die Gesandtschaften 12 Meilen von Tientsin be- fanden.

London, 30. Juni. Ein chinesischer Beamter er- klärt, von amtlicher Seite erfahren zu haben, daß die Gesandten in Peking, die am 26. Juni die Stadt unter chinesischer Eskorte verlassen haben, sich augenblicklich in Paoting- fu befinden.

London, 29. Juni. Es verlautet aus guter chinesischer Quelle, daß die chinesische Regierung über die fremden Kriegsvorbereitungen beunruhigt sei und ein Edikt erließ, worin die schärfste Unterdrückung des Boxeraufstandes befohlen und der Beschluß fundgegeben wird, die Gesandtschaften auf alle Fälle zu schützen.

London, 30. Juni. Das Auswärtige Amt erhielt eine auf die dem Tientsiner Zoll-Tao-Tai aus Peking zugegangene Meldung sich gründende Nachricht, daß die Gesandtschaften noch in Peking seien.

Weiter berichtet das Bureau: Admiral Kempf berichtet aus Tschifu vom 29. ds., daß die von Seymour befehligte Expedi- tion mit 200 Kranken und Verwundeten sich in Tientsin befindet. Die Gesandten, sowie Ausländer seien nicht bei ihm, auch liegen keine Nachrichten von ihnen vor.

London, 29. Juni. Unterhaus. Auf eine Anfrage Gibson Bowles gibt Brodiek eine Depesche des Konsuls in Tientsin bekannt, welche die englischen Verluste der von Seymour be- fehligten Truppe, die am 26. d. M. mit dem Entsatzkorps einge- troffen sei, wie folgt meldet: Hauptmann Bejts, von der Marine- Artillerie tobt, 7 Offiziere verwundet, 24 Mann tobt und 91 ver- wundet. Die Verlustziffern der Abteilungen der übrigen Mächte sind noch nicht vollständig, doch wird der Gesamtverlust mit 62 Toden und 212 Verwundeten angegeben. Was die Lage der Gesandtschaften angeht, so seien der Regierung verschiede- nartige Nachrichten zugegangen, von diesen deute die neueste darauf hin, daß die Gesandten in Peking seien.

Die deutschen Verluste bei der Truppe Seymours.

Berlin, 29. Juni. Der Chef des deutschen Kreuzer- geschwaders meldet vom 27. aus Tatu: Von der Front liegen keine Nachrichten vor. Der am 25. gemeldete Verlust von See- soldaten beträgt nach einer späteren Meldung: 1 Offizier und 12 Mann tobt, 23 Mann verwundet.

Berlin, 30. Juni. Der deutsche Geschwaderchef telegraphirt: Das deutsche Expeditionskorps ist nach Tientsin zurückgekehrt. Die Anstrengungen waren außerordentlich, die Leistungen unserer Leute vorzüglich. Gefallen sind Kapitän Buchholz, die Matrosen Lauten, Zimmermann und Aldermann von der „Kaiserin Augusta“, Waag von der „Hertha“, Goebcke, Riek, Biner, Herbst, Wading, und Feddermann von der „Hansa“. Schwer verwundet wurden Kapitänleutnant Schlieper und die Oberleutnants Krohn und Lustig, Leutnant Pfeiffer, Obersanitätsmaat Burmann von der „Hansa“, Matrose Gräfe von der „Hertha“, Heizer Otto von der „Gefion“, leicht verwundet Kapitän Ujeddin, Oberleutnant Zerffen. Der Gesundheitszustand ist gut. Von den Gesandten liegt keine Nachricht vor. Die Ex- pedition kehrt bei Langsam um und war nicht in Peking.

Eine weitere Meldung besagt:

Kapitänleutnant Schlieper hat eine Schußfraktur am Unter- schenkel, Oberleutnant Krohn einen Schrapnellschuß ins linke Auge, Oberleutnant Lustig einen Lungen- und Leber- schuß, Leutnant Pfeiffer einen Ellenbogenschuß. Obersanitätsmaat Burmann von der „Hansa“, Matrose Gräfe von der „Hertha“ und Heizer Otto von der „Gefion“ leicht verwundet.

Rühmvoll Gedächtniß den Tapfern, die pflichttreu ihr Blut hingaben auf dem Posten, wohn sie des Kaisers und des Vater- landes Ruf zum Schutz von Leben und Gut unserer deutschen Landsleute im fernem Osten gestellt. Sie wahrten die Ehre des deutschen Namens, kämpfend und fallend.

Die Mächte und die chinesische Krisis.

Rom, 30. Juni. Crispi brachte in der Kammer eine Interpellation ein, welche den Minister des Aeußern zu einer Erklärung über die beabsichtigte Haltung der Regierung in der chinesischen Frage auffordert.

London, 30. Juni. Die Shanghai- Konsuln erlassen eine Proklamation, worin mitgeteilt wird, die Ge- rohmächtigkeiten mit dem chinesischen Volk nicht im Kriegszustand, sondern nur mit den Boxern. Diese Pro- klamation hat die Chinesen ziemlich beruhigt.

Hokohama, 29. Juni. (Reuter.) Im gestrigen Ministe- ratz waren die Ansichten über die von Japan einzunehmende Haltung getheilt. Ein Theil der Minister, darunter der Marine- minister und der Kriegsminister befragten, daß Japan es über- nehmen solle, den Aufstand in China zu unterdrücken; der andere Theil hielt es für besser, daß man sich auf den Schutz der Fremden in China beschränke.

Briefkasten.

S. N. in D-r. In der von Ihnen angefragten Sache em- pfehlen wir Ihnen, sich direkt an das Sekretariat der Technischen Hochschule in Karlsruhe zu wenden unter näherer Darlegung der Verhältnisse.

Liebetraut. Sicherlich sehr viel Ihres Witzes und Scharf- sinnes verbanden Sie auf den Druckfehler „Aborten“ statt „Ab- orten“ in dem Berichte über das Bierortsbad und seine elektrischen Bäder. Wir haben darum auch durchaus nichts dagegen, wenn Sie sich nach den von Ihnen mit so großem Behagen geschilderten 7 Bieren in den „Aborten“ elektrisch behandeln lassen — wir würden die „Abarten“ vorziehen.

Tischgesellschaft Saalbau. Die für die Höllenthalbahn an- gewendete Zahnstange ist eine Leiterzahnstange und liegt höher als die Schienen, so daß die tiefsten Punkte der Zahnräder über den Oberflächen der Schienen liegen. Die Zahnräder sind auf fester Achse und können nicht auf- und abgelassen werden. Das Zahnrad der Lokomotive wird durch besondere Dampfschinder in Betrieb gesetzt; die Zahnräder an den einzelnen Wagen haben den Zweck einer sicheren Bremsung, um das Abwärtsgleiten zu verhindern. Ausführlicheres über die technischen Verhältnisse der Höllenthalbahn finden Sie in dem mit Karten und Illustrationen reich ausgestatteten Buche: „Die Höllenthalbahn“ von Obergemeier Fröh, Verlag von F. Thiergarten, Karlsruhe, Preis 1.20 Mk. neue Auflage von 1900.

M. D. Gewiß kann ein Lehrer auf Grund seines Berechtigungs- schein zum Einj.-Freiw.-Militärdienst zum Eisenbahndienst zugelassen werden.

Wasserstand des Rheins. Maxau, 30. Juni. 4.65 m. fällt. Aelt, 29. Juni. 3.16 m. fällt. Waldshut, 29. Juni. 3.18 m. Beharrungszustand. Konstanz, Hafenwegel. Am 29. Juni 4.33 m (28. Juni 4.34 m).

Rheinwasserwärme. Maxau, 29. Juni: 14 Grad.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Samstag, den 30. Juni: Artilleriebund St. Barbara. S. 9 U. 11. Hft. i. gold. Stsch. Athletenklub Germania. S. 9 U. 11. Ueb.-Abd. im Lokal z. Aufbaum. Bad. Leib-Gren.-Verein. S. 9 U. 11. Zusammenkunft i. d. Burg Hohenz. Bad. Anolog.-Verein. 9 U. 11. Vereinsabend im Prinz Karl. Bad. Trainverein. S. 9 U. 11. Zusammenkunft im König v. Preußen. Göttinger Verein. S. 9 U. 11. Probe. Café Bavaria. Göttinger-Verein. S. 9 U. 11. Vereinsabend im Lokal (Hans Sachs). I. Karlsruh. Ruderklub Salamander. 9 U. 11. Klubabend i. Prinz Karl. Kaufm. Verein Wecker. 9 U. 11. Zusammenkunft i. Prinz Karl. Parko. S. 9 U. 11. Vorkellung. Radfahrer-Verein. S. 9 U. 11. Zusammenkunft i. Lokal. Radfahrer-Verein „LWV“. Vrsabbd. in der Brauerei Aug. Fels. Schweizer-Verein Helvetia. S. 9 U. 11. Versammlung i. Lokal zur Blume. Stenogr.-V. Solze-Sören. 9 U. 11. Jähriger Löwen (Regelbahn). Südd. Marineklub. S. 9 U. 11. Zusammenkunft in der Reichspost. Verein ehem. 113er. S. 9 U. 11. Vereinsversammlung. i. Bährig. Löwen. Verein ehem. Kaisergrenadiere. S. 9 U. 11. Versammlung im Salmen. Verein ehem. bad. Feldbataillon. S. 9 U. 11. Versg. im Lokal (3 Könige). Verein ehem. gelb. Dragoner. S. 9 U. 11. Zusammenkunft im Lokal. Sonntag, den 1. Juli: Kaufm. Verein Wecker. 3 U. 11. Ausflug nach Ettlingen. Parko. 4 u. 8 1/2 U. Konzert der Kapelle des Art.-Reg. Nr. 14. Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 6 30 U. Turngesellschaft. 8 U. 11. Probestunden, 3 U. Schauturnen. Jovrenklub Schmalde. 6 U. 11. Tour nach Dillstein. Verein ehem. bad. Feldbataillon. 11 30 U. Abfahrt u. Berghausen. Verein ehem. gelb. Dragoner. Gartenfest i. Kaisergarten.

arten“ in dem Berichte über das Bierortsbad und seine elektrischen Bäder. Wir haben darum auch durchaus nichts dagegen, wenn Sie sich nach den von Ihnen mit so großem Behagen geschilderten 7 Bieren in den „Aborten“ elektrisch behandeln lassen — wir würden die „Abarten“ vorziehen.

Tischgesellschaft Saalbau. Die für die Höllenthalbahn an- gewendete Zahnstange ist eine Leiterzahnstange und liegt höher als die Schienen, so daß die tiefsten Punkte der Zahnräder über den Oberflächen der Schienen liegen. Die Zahnräder sind auf fester Achse und können nicht auf- und abgelassen werden. Das Zahnrad der Lokomotive wird durch besondere Dampfschinder in Betrieb gesetzt; die Zahnräder an den einzelnen Wagen haben den Zweck einer sicheren Bremsung, um das Abwärtsgleiten zu verhindern. Ausführlicheres über die technischen Verhältnisse der Höllenthalbahn finden Sie in dem mit Karten und Illustrationen reich ausgestatteten Buche: „Die Höllenthalbahn“ von Obergemeier Fröh, Verlag von F. Thiergarten, Karlsruhe, Preis 1.20 Mk. neue Auflage von 1900.

M. D. Gewiß kann ein Lehrer auf Grund seines Berechtigungs- schein zum Einj.-Freiw.-Militärdienst zum Eisenbahndienst zugelassen werden.

Wasserstand des Rheins. Maxau, 30. Juni. 4.65 m. fällt. Aelt, 29. Juni. 3.16 m. fällt. Waldshut, 29. Juni. 3.18 m. Beharrungszustand. Konstanz, Hafenwegel. Am 29. Juni 4.33 m (28. Juni 4.34 m).

Rheinwasserwärme. Maxau, 29. Juni: 14 Grad.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Samstag, den 30. Juni: Artilleriebund St. Barbara. S. 9 U. 11. Hft. i. gold. Stsch. Athletenklub Germania. S. 9 U. 11. Ueb.-Abd. im Lokal z. Aufbaum. Bad. Leib-Gren.-Verein. S. 9 U. 11. Zusammenkunft i. d. Burg Hohenz. Bad. Anolog.-Verein. 9 U. 11. Vereinsabend im Prinz Karl. Bad. Trainverein. S. 9 U. 11. Zusammenkunft im König v. Preußen. Göttinger Verein. S. 9 U. 11. Probe. Café Bavaria. Göttinger-Verein. S. 9 U. 11. Vereinsabend im Lokal (Hans Sachs). I. Karlsruh. Ruderklub Salamander. 9 U. 11. Klubabend i. Prinz Karl. Kaufm. Verein Wecker. 9 U. 11. Zusammenkunft i. Prinz Karl. Parko. S. 9 U. 11. Vorkellung. Radfahrer-Verein. S. 9 U. 11. Zusammenkunft i. Lokal. Radfahrer-Verein „LWV“. Vrsabbd. in der Brauerei Aug. Fels. Schweizer-Verein Helvetia. S. 9 U. 11. Versammlung i. Lokal zur Blume. Stenogr.-V. Solze-Sören. 9 U. 11. Jähriger Löwen (Regelbahn). Südd. Marineklub. S. 9 U. 11. Zusammenkunft in der Reichspost. Verein ehem. 113er. S. 9 U. 11. Vereinsversammlung. i. Bährig. Löwen. Verein ehem. Kaisergrenadiere. S. 9 U. 11. Versammlung im Salmen. Verein ehem. bad. Feldbataillon. S. 9 U. 11. Versg. im Lokal (3 Könige). Verein ehem. gelb. Dragoner. S. 9 U. 11. Zusammenkunft im Lokal. Sonntag, den 1. Juli: Kaufm. Verein Wecker. 3 U. 11. Ausflug nach Ettlingen. Parko. 4 u. 8 1/2 U. Konzert der Kapelle des Art.-Reg. Nr. 14. Schwarzwaldverein. Ausflug. Abfahrt 6 30 U. Turngesellschaft. 8 U. 11. Probestunden, 3 U. Schauturnen. Jovrenklub Schmalde. 6 U. 11. Tour nach Dillstein. Verein ehem. bad. Feldbataillon. 11 30 U. Abfahrt u. Berghausen. Verein ehem. gelb. Dragoner. Gartenfest i. Kaisergarten.

Wie kann man Kinder, die nicht gerne essen, dennoch kräftig ernähren und rasch fördern?

Man gebe ihnen Suppe aus „Toril“ bereitet oder gebe anderen Suppen, Gemüsen u. „Toril“ hinzu. „Toril“ ist Fleischextrakt aus bestem Rindfleisch mit kräftigenden und nahrhaften Substanzen.

Man verlange überall „Toril“. General-Depot bei Max Schwab Nachf., Karlsruhe, Akademiestr. 5.

5896a

Brown u. Polsons Mondamin

ist so ergiebig, daß man aus einem „ganzen Packerl“ Mondamin 12 Mondamin-Fleisch für je 4 Personen anrichten kann. Ein solches Packerl erhält man überall für 60 Pfg. Diese auf 12 Mondamin-Fleisch vertheilt, ergeben für jeden Fleischportion so geringe Mehrtkosten, daß sich Mondamin Jeder leisten kann. Alle mit Mondamin gekochten Speisen gewinnen an Wohlgeschmack und Beständigkeit. Mondamin ist überall für 30 Pfg. und 15 Pfg. käuflich. Brown u. Polsons „neue“ Recepte sind als ein Büchlein bei deutscher Adressenangabe Berlin C. 2 kostenlos zu haben. 2610a.

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.

Kaiserstraße 143, nächst dem Marktplatz. Besonderen Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen, Passamentieren, Epochen, Knöpfen, Weißwaaren, Handgeschuhen, Gasaatten- fächern. Ständiger Eingang von Neuheiten. 11365

Das Institut Fecht Karlsruhe (B.) bildet Individuen, in kleinen Abtheilungen zur Einjähr.-Freiwill.- u. Fährriehs-Prüfung, zur Seekadetten-Eintrittsprüfung, sowie für die IV. bis VIII. Kl. von Gymnasien u. Realschulen aus. Schon zehnmal bestanden je all seine Prüflinge, und im ganzen er- reicht seit 1877 von 577 Geprüften 529 ihr Ziel. 8287

14 Lehrer für 60—70 Schüler; Refer. im Prosp. Eintr. jederzeit.

Rheumatismus.

Sicht und Schias. Diese viel verbreiteten Leiden wurden in den letzten drei Jahren, seit Einführung der Jangobedienung im Friedrichs- bad Karlsruhe an 243 Patienten mit großem Erfolg bekämpft, und die allerbesten Resultate erzielt. Aufzeichnungen darüber befinden sich zur Einsichtnahme an der Kasse. 2910

Kaufmännische Auskünfte über in- und ausländische Firmen er- theilen die Auskunftei B. Schimmelpfeng (27 Bureaus in Europa) und The Bradstreet Company (28 Bureaus in Amerika und Australien). Jahresbericht und Tarife postfrei durch die Auskunftei B. Schimmelpfeng in Mannheim, E 4 Nr. 1. 1565

Lungenschwindsucht

ist heilbar durch die von Prof. Gerbello auf dem Tuberculose-Kongress 1899 zu Berlin vorgeführten antiseptischen Formol-Inhalationen. Große Heilerfolge laut Spitalausweis. Auskünfte und Versandt von Apparaten zur Selbstbehandlung durch das

Inhalatorium Sanitas für Lungenranke. 3842a

Leitender Arzt: Dr. med. Oskar Bäß. Zürich IV (Schweiz).

### Miether- u. Bau-Verein Karlsruhe

In Folge Verfehlung eines Miethers haben wir auf 1. Oktober d. J. Gerwinstraße 5, 2. Stock, eine geräumige, zweizimmerige Wohnung zu vermieten.  
Anmeldungen haben längstens bis Sonntag den 1. Juli, Mittags 12 Uhr, auf unserem Vereinsbureau, Gerwinstraße 3, zu erfolgen, wobei Näheres zu erfahren ist.  
13690

Der Vorstand.

### Schrempf'scher Garten

(Seierheimer Allee).

Sonntag den 1. Juli 1900:

### Grosses Concert

(Abtheilung früherer Militärmusiker).

Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt frei.

Es ladet höflichst ein **Hugo Schroff.**  
13689

### Zum Kühlen Krug.

Sonntag den 1. Juli 1900:

### Grosses

### Militär-Konzert

gegeben von der Kapelle

13688

des 2. Bad. Dragoner-Regiments Nr. 21

unter Leitung ihres Musikdirigenten **A. Johannes.**

Anfang 4 Uhr. Entrée frei.

### Hagsfeld. Wirthschafts-Übernahme und Empfehlung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich die neu erbaute Wirthschaft in Hagsfeld

„zum Bahnhof“

übernommen habe und heute eröffnen werde.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Gäste mit einem ausgezeichneten Stoff **Moninger Bier**, mit reinen Weinen und guten Speisen zu bedienen.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichne ich

hochachtungsvoll

**Karl Dörrwächter.**

Hagsfeld, 30. Juni 1900. 13670

### Gasthaus und Pension „Zur Alexanderchanze“.

Höchster Punkt des Rheins, 973 Meter ü. d. Meere. Herrlicher Sommeraufenthalt, rings vom Lannenwald umgeben. Geeignester Standpunkt für schöne Ausflüge. 14 schöne geräumige Zimmer, wovon 6 Schlafzimmer. Pension von 3.50 M an, je nach Zimmer. Weisse Weine, Bier und Milch. Jagdgelegenheit. 3415a.8.1  
Hochachtungsvoll ladet ein **Der Besitzer: Louis Gaiser.**

### Todtnauberg.

Höchstegelegener Luftkurort Badens. 1021 m ü. M. Geschützte schöne, ruhige Lage.

### Gasthof u. Pension „Engel“.

Guteingerichtetes Haus mit bescheidenen Preisen, 1898/99 neu und umgebaut. Prospekt und Auskunft durch den Eigentümer **Oskar Klingele.**  
3247a.3.1

### Wohin

so schnell, ruft das Dienstmädchen Anna zu ihrer Collegin. 3082a  
Anna: Krebs-Wische will ich rasch holen, denn die Nachfrage nach derselben ist neuerdings derart groß, daß man oft keine mehr bekommt, wenn man sich nicht schnell damit versorgt.

### Hanf-Couvert

mit Firmadruck liefert rasch und billig die **Druckerei der „Bad. Presse“.**

## Alfred Blum, Kreuzstrasse 3, Ecke Zirkel

en gros **Telephon 417.** en détail.

### Eine neue Sendung eingetroffen!

# Grosser Gelegenheitskauf!

**Linoleum,** deutsche u. engl. Qualität, 183 cm breit und 200 cm breit, per Quadratmeter Mk. 1.—, Mk. 1.25 und 1.50.

**Linoleum-Läufer,** 75 Pfg., 90 Pfg., Mk. 1.20 und Mk. 1.50.

Ferner:  
**Eine grosse Parthie Vorhänge und Teppiche** bedeutend unter Preis. 13553

## Mohnöl,

feinstes deutsches, vorzüglich zu Salat, Liter 80 Pfg. 13687

**Werderstrasse 25, Fr. Wilhelm Hauser, Karlsruhe, Kaiserstrasse 76.**  
Prompter Versandt nach Auswärts. — Kataloge gratis und franco. — Telephon 464.

### Karlsruher Tourenclub.

Unter dem Protektorate Sr. Großh. Hohheit des Prinzen Karl von Baden.



Morgen Sonntag den 1. Juli: **Frühstour nach Herrenalb.**  
Abfahrt präzis 6 Uhr vom Hauptbahnhof. 13693  
Um recht zahlreichem Betheiligung erucht **Der Fahrwart.**

**Pflegekind!**  
Ein junges Ehepaar, in der Nähe von Karlsruhe wohnhaft, sucht auf sofort ein Kind von ordentlichen Eltern in Pflege anzunehmen. Offert. sind unter Nr. B5038 in der Exped. der „Bad. Presse“ niederzulegen.

**Wirthschafts-Berkauf.**  
In einer Amtsstadt Mittelbadens ist Familienverhältnisse halber eine gutgehende Wirthschaft mit großem Wirthstisch, Nebenzimmer, Tanzsaal, ca. 10 Fremdenzimmern, Gartenwirthschaft mit Kegelbahn, sowie einer freistehenden, gut rentirenden Bräuknecht, billig zu verkaufen. Nachweislich großer Bier- und Weinverbrauch. 2.1  
Näheres unter Nr. 3442a in der Expedition der „Bad. Presse“.

## Williams-Schreibmaschine

### Neuestes Modell No. 4.

### Goldene Medaille 1900!

Vollkommenste Schreibmaschine der Gegenwart mit allen praktischen Neuerungen und Verbesserungen! Ausführliche Prospekte und Schriftproben gratis!

**Henry W. Peabody & Co., Hamburg, Pickhuben 9.**  
**Tüchtige Vertreter gesucht!** 3437a.3.1

**Fahrrad,**  
gang neu, mit Garantie, äußerst billig zu verkaufen. 13685  
**Kranprechtstr. 16, 2. St. r.**

**Großer Weilerpiegel,**  
gang neu, sehr starkes achsich. Crystallglas u. starkem, eleg. Rahmen mit Gullerfassung, 180 cm hoch, 67 cm breit, für nur Mk. 28.— zu verkaufen. B5082  
**Getwigstrasse 39, 2. St. r.**

**Divan.** B5077  
Ein schöner Divan ist äußerst billig zu verkaufen, sowie 2-3 einzelne Bettroste mit Matrasen u. Polstern.  
**Vorholzstrasse 25,**  
zwischen verl. Dirsch- und Karlstrasse.

### Todes-Anzeige.

Am 27. Juni starb in Lausanne in Folge eines Sturzes vom Pferd im Alter von 18 1/2 Jahren unser lieber Sohn und Bruder **Hellmuth Simon,**  
stud. jur. et cam.  
Tiefbetrübt bitten um stille Theilnahme **Adolf Simon,** Oberstleutnant a. D.  
**Helene Simon,** geb. Koehne.  
**Olga Maria Simon.** 13691  
Karlsruhe i. B., 30. Juni 1900.  
Eisenlohrstrasse 23.  
Die Beerdigung findet Sonnabend den 30. Juni, Nachmittags halb 6 Uhr, in Karlsruhe von der Friedhofkapelle aus statt.

**Billig zu verkaufen**  
zwei Bettladen, Post, Matrasen, Polster. Zu erfragen in der Wirthschaft **Wielandstrasse 18.**

**Tüchtiger** 3439a.2.1

### Inspector

von erst. deutsch. Lebens- u. Unfall- vers. Ges. bei hohem Gehalt zc. sofort gesucht. Agenten, die auf eine solche Stelle rekrutiren, werden auch berücksichtigt. Off. u. U. 62420b an die Exped. der „Bad. Presse“.

### Lackier,

tüchtiger wird gesucht. 13692.4.1  
**K. Weygant,**  
Zähringerstrasse 29.

### M.F. Ein Fräulein,

welches gegenwärtig in einer Bäckerei thätig, sucht anderweitig Stellung als Badnerin; ebenso 2 tüchtige **Wäschefrauen.** B5080  
Ferner suche ich: Ein Mädchen, welches lothen kann, nach Berlin, **Hand- und Küchennädchen,** einen **Tapfurburschen,** zweiten **Hotelhausburschen,** **Kaffeekochin.** **Hotelzimmermädchen zc.**  
**Placirungs-Bureau**  
**M. Fuchs,**  
**Kreuzstrasse 20.**

### M.F. Ein besseres Mädchen

sucht Stelle zu 1-2 Kindern, nicht unter 3 Jahren, zu feiner Herrschaft. B5079  
Placirungsbureau **M. Fuchs,**  
**Kreuzstrasse 20.**

### Gas und Wasser.

Ein durchaus brauchbarer junger Mann, militärisch, sucht per bald Stellung als Heizer, auf Bureau oder Lager. Offerten unter Nr. B5078 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Zirkel Nr. 5** ist ein größeres, gut möblirtes Zimmer, event. mit Klavierbenützung und ein kleineres, einfach möblirtes, sogleich od. später zu vermieten. B5083.2.1

Ungetheilten Beifall findet **Plasmon-Hafer-Cacao** der **Casseler Nährmittel-Fabrik** **Brunns & Co., Cassel, à Carton I Mark,** bei allen Personen, welche an Verdauungsstörungen und Darmbeschwerden leiden.  
Erhältlich in der vorm. Sachs'schen Hof-Apothek, Ant. Hoess, Kaiserstr. 80, Löwen-Apothek, Dr. W. Lakomayer, Kaiserstr. 72, Stadt-Apothek, M. Doerlam, Karlstr. 19, Erbprinzenstr.-Ecke, Germania-Drogerie R. Blas, Kaiserstr. 63, Drogerie J. Lösch, Herrenstrasse 35. 2755a.10.2

### Junger Mann

(Kaler) sucht ein größeres, einfach möbl. Zimmer (m. Nordlicht), womögl. im Westen od. Süden der Stadt, sofort zu mieten. Off. unt. Nr. B5076 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein tüchtige **Restaurationsköchin** findet sofort Stelle. B5071  
Zu erfragen bei **Frau Noe,** Dur-lacherstrasse 51, 2. Stock.

**Gebrauchtes Fahrrad**  
für nur 60 M. zu verkaufen. 13688  
**Kranprechtstr. 16, 4. St. r.**

**Friedenstraße 24, Zbh. 4. St. links,** ist 1 gut möbl., großes, helles **Zimmer,** feinst, sofort oder später billig zu vermieten. B5072

# Stadtgarten.

(Bei ungünstiger Witterung Festhalle.)  
Sonntag den 1. Juli 1900,  
Nachmittags 4 Uhr:



## Militär-Konzert

gegeben von der Kapelle des  
**1. Bad. Feld-Art.-Regts. Nr. 14.**  
Direktion: Königl. Musikdir. H. Liese.  
Eintritt: Abonnenten 20 Pfg.  
Nichtabonnenten 50  
Programm 5 Pfennig.  
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum  
einmaligen Eintritt.

### Musik-Folge.

Kaufmannsritt, Marsch	von Liese.
Indel-Ouverture	Bach.
Duett a. d. Op. „Der Barbier von Sevilla“	Rossini.
„Rumänisches Liebesleben“, Walzer	Joanovic.
Ouverture a. Op. „Der König von Dänemark“	von Abant.
„Sieh hinaus“, Lied für Trompete, Solo	Hummel.
Text enthält das Programm.	
Waltze a. d. Op. „Lambacher“	Wagner.
„Kaiserin“, Walzer	Schmidt Verta.
Potpouri a. d. Ballet „Die Puppenfee“	Daver.
Entrée-Act, Gavotte	Sillett.
Anthologie a. d. Operette „Das Spitzentuch der Königin“	
Hilda-Mazurka	Strauß.
	Klobitz. 13653

NB. Letztes Konzert vor der Schließung, nächstes  
Konzert am Sonntag den 12. August.

# Variété Perkeo.

Sonntag den 1. Juli:  
Ganz neues vorzügliches Programm.

## Zwei Vorstellungen.

Anfang Mittags 4 und Abends 8 1/2 Uhr.  
Von 11-1 Uhr: **Frühstücken-Concert.**  
Auffreten sämtlicher neu engagierten Artisten bei freiem Eintritt.  
Von Sonntag den 1. Juli ab beginnt wieder regelmäßig tägliche  
Vorstellungen von lauter Artisten 1. Ranges unter der Leitung des  
Unterzeichneten.  
Für gute Küche, fr. Stoff Mägen u. Pfingstblätter Bier,  
sowie nur reine Weine ist stets gesorgt; Mittagsstisch von 12 bis  
2 Uhr, wozu höchst einladet  
P. Fröh.

## Zur Schützenliesl.

Sonntag den 1. Juli, von 11-1 Uhr:  
**Grosses Frühstücken-Concert.**  
Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:  
**Fritz Berg**  
mit extra gewähltem Programm.  
Unwiderruflich zum letzten Male: „Schauspieler u. Scherzjunge“  
Es ladet höchst ein  
W. Schwab.

# Burghof-Garten.

Sonntag, 1. Juli, Nachm. 4 Uhr:  
**Grosses Konzert**  
gegeben von der Kapelle Lange. 13654  
Eintritt frei. Burtische.

## Zum Eichbaum.

Sonntag den 30. Juni, Abends 8 Uhr:  
**Amüsante Concert-Abend**  
des Original-Humoristen  
**Fritz Berg**  
mit Gesellschaft. B5075  
Es ladet höchst ein  
Reigollu, Restaurateur.

# Restauration „Stadt Dresden“.

Sonntag den 1. Juli, Nachm. 4 Uhr:  
**Garten-Concert,**  
Eintritt frei, B5051  
wozu freundlichst einladet  
Bräitsch.

**Staubfeind Sternolit,**  
ein Fußbodenöl von überraschender Wirkung, schafft  
saubere, reine und gesunde Luft. Kein  
Kleben, sofort begehbar, kein nasses Wagen mehr,  
unentbehrlich für Krankenhäuser, Hotels, Bureau u. s. w.  
Materialverbrauch per Quadratmeter höchstens 15 Pfennige.  
Prospekte durch den Generalvertreter für das Groß-  
herzogthum Baden  
**Martin Götzelmann,**  
Heidelberg, Hauptstraße 33.  
Wiederverkäufer gesucht. 3364

## Adresskarten,

eins und mehrfarbig, werden rasch und  
billig angefertigt in der **Druckerei der  
„Badischen Presse“.**

### Gottesdienst.

Sonntag den 1. Juli.  
7 1/2 Uhr Stadtkirche: Militär-  
Gottesdienst: Herr Vikar  
Pfeiffer.

9 Uhr Johannes-Kirche: Herr  
Stadtpfarrer Bauer.

10 Uhr Turnhalle Gartenstr. 22:  
Herr Stadtpfarrer Rapp.

10 Uhr Stadtkirche mit Abend-  
mahl: Herr Stadtpf. Rapp.

10 Uhr Schloßkirche: Herr Hof-  
prediger Fischer.

11 1/2 Uhr Pfandhauskirche:  
Herr Vikar Pfeiffer.

6 Uhr Stadtkirche: Vortrag des  
Herrn Vikar Rappus aus  
Münchhausen in Stenemar über  
Die evangelische Bewegung in  
Desterreich.

Christenlehre:  
7 1/2 Uhr Turnhalle Gartenstr. 22:  
Herr Stadtpfarrer Rapp.

7 1/2 Uhr Stadtkirche: Herr Hof-  
prediger Fischer.

Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.  
5 Uhr Abends Gottesdienst: Herr  
Hofprediger Fischer.

Dankensagungskirche.  
Samstag, 30. Juni, Abends 7 1/2 Uhr:  
Herr Vikar Pfeiffer.

Sonntag den 1. Juli, Vormittags  
10 Uhr: Herr Vikar Pfeiffer.  
Abends 7 1/2 Uhr Monatl. Missions-  
stunde: Herr Missionar Knobloch.

Evang. Kapelle des Cadetten-  
hauses.  
10 Uhr Gottesdienst: Herr Predigt-  
amtscandidat Dr. Rini.

Evangelischer Gottesdienst im  
Städtel Mühlburg.  
Vormittags 9 Uhr Gottesdienst: Fr.  
Dolan Ober.

7 1/2 Uhr Christenlehre: Herr Dolan  
Ober.

Wohngottesdienste:  
Donnerstag den 5. Juli, 5 Uhr  
Abends, in der Schloßkirche:  
Herr Stadtpfarrer Bauer.

8 Uhr Abends Durlacher-Allee 36:  
Herr Stadtpf. Mühlhäuser.

Evang. Stadtmision.  
Bereinshaus Adlerstraße 23.  
11 1/2 Uhr Kindergottesdienst im  
Bereinshaus: Herr Stadtmisionar  
Lieber.

11 1/2 Uhr Kindergottesdienst in der  
Johannes-Kirche: Herr Vikar  
Pfeiffer.

11 1/2 Uhr Kindergottesdienst in der  
Dankensagungskirche: Fr. Stadtpf.  
Bauer.

11 Uhr Kindergottesdienst Durlacher  
Allee 36: Herr Stadtpfarrer Stein-  
mann.

1/4 Uhr Jungfrauenverein.  
Der Abendgottesdienst fällt aus.  
Mittwoch Abends 8 Uhr Bibel-  
stunde: Angartenstraße 29: Herr  
Stadtmisionar Rapp.

Freitag Abends 8 Uhr Bibelstunde  
im Vereinshaus: Herr Stadtmisionar  
Lieber.

Jeden Sonntag Abends 8 Uhr im  
Ev. Männer- und Junglings-  
verein Vortragabend.

Jeden Donnerstag 8 1/2 Uhr Bibel-  
abend.

Jeden Donnerstag 7 1/2 Uhr Bäder-  
vereinigung.

Versammlungsraum  
Herrenstraße 62.  
11 1/2 Uhr Sonntagschule.  
8 Uhr Bibelstunde: Herr Vikar  
a. d. Mühl.

4 Uhr Jungfrauen-Verein Bibel-  
besprechung. Leiterin: Fräulein  
S. Kiefer.

Dienstag Abends 8 Uhr Bibelbe-  
sprechung im Verein Christl.  
Männer und Junglinge, Herren-  
straße 62.

Mittwoch Abends 8 Uhr Missions-  
stunde: Herr Missionar Rapp.

Donnerstag Abends 8 Uhr Bibel-  
stunde: Durlacherstraße 32: Herr  
Missionar Rapp.

Evangelisch-lutherischer Gottes-  
dienst, Friedhofkapelle, Wald-  
hornstraße, Vormittags 10 Uhr,  
Abendmahl: Herr Vikar Rapp.

Reichte 7 1/2 Uhr.  
Evangelisch-lutherische Kreuz-  
gemeinde, Kirchhof verläng.  
Karlsruhe 83, Hof, Vor-  
mittags 7 1/2 Uhr, Sonntagsgottes-  
dienst.

Katholische Stadt-Gemeinde,  
Stadtkirche (St. Stephan).  
6 Uhr Frühmesse.  
7 1/2 Uhr hl. Messe.

8 1/2 Uhr Militär-Gottesdienst: Herr  
Diplomsparrer Berberich.

9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit  
Predigt.

11 1/2 Uhr Kindergottesdienst.  
2 1/2 Uhr Christenlehre f. die Mädchen.  
3 Uhr Corporis Christi-Bruderschafts-  
abend.

Turnhalle der Karl-Wilhelm-  
schule (Oststadt).  
8 1/2 Uhr hl. Messe.  
St. Vincentiuskapelle.  
6 Uhr Ausheilung der hl. Kom-  
munion.

7 Uhr Frühmesse.  
Liebfrauenkirche.  
6 Uhr Frühmesse.  
8 1/2 Uhr Kindergottesdienst im Predigt-  
amt, 11 1/2 Uhr Predigt und Hochamt.  
11 Uhr hl. Messe.

9 Uhr Christenlehre f. die Knaben.  
4 Uhr feierliche Moysesandacht  
mit Predigt.  
Beichte u. Kommunion der Christen-  
lehrlinglichen Knaben.  
Kollekte für den hl. Vater (Peters-  
pfennig).  
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.  
8 1/2 Uhr hl. Messe.

# Subscription.

Auf Grund des veröffentlichten Prospectes sind

nominal Mark 1,300,000. — 4 1/2 % Obligationen

# Karlsruher Strassenbahn-Gesellschaft

(zu pari rückzahlbar, Verloosung und Kündigung bis 1906 ausgeschlossen)

am Handel und zur Notirung an der Börse zu Frankfurt a. M. zugelassen und werden hierdurch unter  
nachstehenden Bedingungen zur Zeichnung aufgelegt:

## Dienstag den 3. Juli d. J.

gleichzeitig

in Darmstadt bei der Bank für Handel und Industrie,  
in Frankfurt a. M. bei der Filiale der Bank für Handel  
und Industrie,  
in Karlsruhe bei Herrn Veit L. Homburger,  
in Mannheim bei den Herren Wingenroth, Soherr & Cie.

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden auf Grund eines bei den Stellen  
erhältlichen Anmelde-Formulars statt. Früherer Schluss der Zeichnung ist dem Ermessen  
jeder Stelle vorbehalten.

2. Der Zeichnungspreis beträgt 99%, zuzüglich 1/4 % Stückzinsen vom 1. Juli d. J. bis zum  
Tage der Abnahme.

3. Bei der Zeichnung ist auf Verlangen der Zeichenstellen eine Caution von 5% des  
gezeichneten Betrages in Baar oder in solchen Wertpapieren zu hinterlegen, welche von  
der betreffenden Stelle als zulässig erachtet werden.

4. Die Zuteilung erfolgt sobald als möglich nach Schluss der Zeichnung durch schriftliche  
Benachrichtigung der Zeichner und unterliegt dem freien Ermessen jeder Zeichenstelle.

5. Die zugetheilten Stücke sind gegen Zahlung des Preises (No. 2) vom 10. bis 31. Juli  
abzunehmen.

Frankfurt a. M., Karlsruhe, im Juni 1900.

## Filiale der Bank für Handel und Industrie. Veit L. Homburger.

St. Franziskus (Grenzstr. 7)  
8 Uhr Amt.  
St. Bonifaziuskirche (Göhrstr.)  
6 Uhr Ausheilung der hl. Kommunion.  
6 1/2 Uhr Frühmesse.  
9 1/2 Uhr Predigt und Hochamt.  
2 Uhr Christenlehre für die Knaben.  
2 1/2 Uhr Corporis Christi-Bruderschafts-  
abend.

Kath. Kapelle des Cadettenhauses  
10 Uhr Gottesdienst: Herr Diplo-  
matar Berberich.  
St. Peter- und Paulskirche  
(Stadtheil Mühlburg).  
5 1/2 Uhr Beichtgelegenheit.  
6 und 7 Uhr Ausheilung der  
hl. Kommunion.  
7 Uhr Frühmesse mit General-  
kommunion der Kongregation und  
Christkommunikanten.  
9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.  
11 1/2 Uhr Christenlehre.  
2 Uhr Corporis Christi-Bruderschaft  
mit L. Aloisiusandacht.

Montag (Maria Helmsch-  
ung) früh 5 Uhr Prozession nach  
Bickstein von der Kapelle in  
Grümmel aus.  
(Alt-Katholische Stadt-Gemeinde  
mit L. Aloisiusandacht.  
1/2 10 Uhr Gottesdienst: Herr Stadtpf.  
Bodenstein.

Zionskirche d. Ev. Gemeinshaft,  
Deiertheimer Allee 4.  
Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt.  
Vorm. 10 1/2 Uhr Sonntagschule.  
Nachmittags 3 1/2 Uhr: Fr. Prediger  
J. J. Köhler.  
Nachmittags 4 1/2 Uhr Jungfrauen-  
verein.  
Abends 8 Uhr Junglingsverein.  
Montag Abends 7 1/2 Uhr Singstunde  
(Geh. Chor).  
Dienstag Abends 7 1/2 Uhr Gebetverf. u.  
Donnerstag Abends 8 1/2 Uhr Bibelst.  
Samstag Abends 7 1/2 Uhr Singstunde  
(Männer-Chor).

Methodisten-Gemeinde,  
Birken 19a.  
Vormittags 7 1/2 Uhr Predigt.  
Vorm. 7 1/2 Uhr Sonntagschule.  
Abends 8 Uhr Predigt.  
Abends 7 1/2 Uhr Junglings- und  
Männerverein.  
Montag Abends 8 1/2 Uhr: Gebetver-  
sammlung.  
Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr Bibelstunde.  
Jeden ersten Sonntag im Monat,  
Abends 7 1/2 Uhr Temperenzver-  
sammlung von Frauen Kreuz.

Karlsruhe.  
English Services  
are held in the Chapel of the  
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim,  
Kaiser-Allee,  
on Sundays at 11 — a.m.  
H. Communion at 8 — a.m.  
on 2nd, 4th and 5th Sundays, on  
other Sundays after Morning prayer.  
The Chaplaincy is in Connection

with the Society for the Propagation  
of the Gospel.  
Chaplain, licensed by the Bishop  
of London, Rev. O. Flex, Umland-  
strasse 13.

**Bretten.**  
4-6 tüchtige Schlosser  
können sofort eintreten. 3440a.3.1  
**M. A. Laemle,**  
Herb- und Drechslerfabrik.

**Gesucht**  
eine ältere Person oder eine allein-  
lebende Frau, welche verheiratet, mit  
Kindern umzugehen. 3430a.3.2  
Näheres bei T. Müller, Metzger-  
meister, Döb.  
Dasselbe findet auch ein Dienst-  
nach, welcher mit Pferden umgehen  
kann, Stellung.

**Zuverlässige Mädchen,**  
das schon in besseren Häusern gedient  
hat, gesucht. B5040.5.2  
Kriegstraße 14b, I.

**Mädchen,**  
das gut bürgerlich tochen kann und  
Hausarbeit versteht, für sofort zu  
zwei Personen gesucht. B5035.3.2  
Johannstraße 16, 2. Stod.  
Vorstellung 9-11 und 2-4 Uhr.

**Jüngere Mädchen,**  
nicht unter 16 Jahren, finden bei uns  
leichte Beschäftigung. Sofortige Be-  
zahlung. Bei längerem Verbleib im  
Hause gutes Gehalt. 13002.2.1  
Königsstraße-Anstalt der Doering'schen  
Buch- u. Kunstdruckerei.

**Tüchtige Mädchen für sofort  
gesucht.** B5061.3.1  
Johannstr. 18, 3 Treppen.

**Junges, gebildetes Fräulein  
sucht in Karlsruhe Stellung zur  
Stütze und Gesellschaft der Hausfrau,  
oder zu einzelner Dame. 2.1  
Geil. Offerten unter Nr. 3432a  
an die Exp. der „Bad. Presse“.**

Gefundenes, fröhliches Mädchen sucht  
Stelle als Schenkma. Näheres  
bei Frau Hebamme Hill, Rhein-  
straße 50, A. Mühlburg. B5006.3.2

**Mausardenwohnung mit 3  
Zimmern, Küche u. auf Oktober an  
rubige Leute zu verm. B5047.2.2**

**Zimmer**  
Berberich, 22, ist im 4. Stod. eine  
Mausardenwohnung mit 3  
Zimmern, Küche u. auf Oktober an  
rubige Leute zu verm. B5057.2.2

**Zimmer**  
Berberich, 22, ist im 4. Stod. eine  
Mausardenwohnung mit 3  
Zimmern, Küche u. auf Oktober an  
rubige Leute zu verm. B5057.2.2

**Zimmer**  
Berberich, 22, ist im 4. Stod. eine  
Mausardenwohnung mit 3  
Zimmern, Küche u. auf Oktober an  
rubige Leute zu verm. B5057.2.2

**Zimmer**  
Berberich, 22, ist im 4. Stod. eine  
Mausardenwohnung mit 3  
Zimmern, Küche u. auf Oktober an  
rubige Leute zu verm. B5057.2.2

**Zimmer**  
Berberich, 22, ist im 4. Stod. eine  
Mausardenwohnung mit 3  
Zimmern, Küche u. auf Oktober an  
rubige Leute zu verm. B5057.2.2

**Zimmer**  
Berberich, 22, ist im 4. Stod. eine  
Mausardenwohnung mit 3  
Zimmern, Küche u. auf Oktober an  
rubige Leute zu verm. B5057.2.2

**Zimmer**  
Berberich, 22, ist im 4. Stod. eine  
Mausardenwohnung mit 3  
Zimmern, Küche u. auf Oktober an  
rubige Leute zu verm. B5057.2.2

**Zimmer**  
Berberich, 22, ist im 4. Stod. eine  
Mausardenwohnung mit 3  
Zimmern, Küche u. auf Oktober an  
rubige Leute zu verm. B5057.2.2

**Zimmer**  
Berberich, 22, ist im 4. Stod. eine  
Mausardenwohnung mit 3  
Zimmern, Küche u. auf Oktober an  
rubige Leute zu verm. B5057.2.2

**Zimmer**  
Berberich, 22, ist im 4. Stod. eine  
Mausardenwohnung mit 3  
Zimmern, Küche u. auf Oktober an  
rubige Leute zu verm. B5057.2.2

### Aufforderung.

Diejenigen Personen, welche mit Bezahlung der Schulgelber für die höhere Mädchenschule mit Gymnasialabtheilung pro III. Tertial 1899/1900 (1. Mai bis 11. September 1900) und für die Gewerbeschule pro I. Halbjahr 1900/1901 (1. Mai bis 1. Oktober 1900) sich noch im Rückstand befinden, werden hiermit aufgefordert, solche innerhalb acht Tagen anher zu entrichten.

Karlsruhe, den 30. Juni 1900.  
Schulkasse-Verrechnung.  
Fecker. 13648

### Bekanntmachung.

Zur Vereinfachung der Gasleitungs-Einrichtungen wird gemäß Stadtrats-Beschlusses vom 8. Mai d. J. gestattet, daß vom 1. Juli d. J. an durch einen Gasmeter sowohl Koch- als Heizapparate, wie Leuchtgasflammen gespeist werden. Es kommt in diesem Fall für den Gasanverbraucher der Preis für Koch- und Heizgas mit 12 Pf. für den obm und für jede angebrachte Leuchtgasflamme ein monatlicher Zuschlag von je 50 Pf. in Berechnung.

Auf Wunsch können auch einfache Lampen gegen eine monatliche Miete von 10 Pf. per Stück abgegeben werden. Die näheren Bedingungen werden auf dem Geschäftszimmer des Gaswerkes, Kaiser-Allee 11, mitgeteilt.  
Karlsruhe, den 30. Juni 1900.  
Städt. Gas- und Wasserwerke.

### Rindjährl-Versteigerung.

Die Gemeinde **Liedolsheim** versteigert am **Mittwoch den 4. Juli, Nachmittags 2 Uhr**, auf hiesigem Rathhaus einen **prima fetten Rindjährl** zu Eigentum, wozu Kaufstübhaber eingeladen werden.  
Liedolsheim, den 29. Juni 1900.  
Der Gemeinderat.  
Oberlin, Bergstr. 3434a

### Große junge Tauben.

per Stück 80 Pfg., eingetroffen bei  
13667 **C. Cartharius.**

### Schuhlack.

und **Crème** in allen Farben, à Fl. 25 Pfg. B5032.2.1  
**K. Herrmann, Schuhmacher,**  
Herrenstraße Nr. 27,  
vis-à-vis dem Palmengarten.

### 3000 Mark.

auf gute dritte Hypothek für hiesige Stadt zu 6%, anzuleihen. Off. n. B5065 an die Exp. der „Bad. Presse“.

### Kapital.

auf I. Hypothek gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 3384a an die Exp. der „Bad. Presse“.

### Bernhardiner.

weiß u. roth gefleckt, sehr wachsam, Rinde, Brachegemüß, billig zu verkaufen.  
**Otto Biesinger, Durlach.**

### Tausch.

Ein kleines Landgut in der Nähe Bruchsal, circa 50 Morgen groß, soll gegen eine Wirtschaft im bad. Unterland getauscht werden. Angebote an 13663.2.1  
Finanzagent **K. Kornsand,**  
Karlsruhe i. B.

### Hauskauf oder Tausch.

Suche ein Haus in gutem Zustande zu kaufen eventl. gegen einen Bauplan in günstiger Lage zu tauschen. Bitte ausführliche Offerten unter Nr. B5058 an die Expedition der „Bad. Presse“.

### Zu verkaufen:

1 Kanarier mit 6 Polsterstühlen Nr. 50, 1 Spiegelschrank . . . . . 80, 1 Waschtisch . . . . . 50, 2 Kameelfasch-Frauentüsch. . . . . 70, 1 großer Baden-Schrank mit Schieb-Glastüren, schwarz, 100, verschiedene Schäfte, Ledentische und Schränke für Speiserei, Schreibtische und Comtoirtische. — Vorliehensgegenstände sind gebraucht, aber in bestem, gut erhaltenem Zustande. Ferner ein Kranken-Bettstuhl neuester Konstruktion (Heidelberger), sehr gut erhalten, bereits wie neu, billig. 13669\*  
**Abelhandlung H. Schleckmann**  
Kaiser-Allee 41.

### Bekanntmachung.

Zum Zwecke der Verlegung der Kabel für das städtische Elektrizitätswerk werden von jetzt ab Aufgrabungen in den Straßen und zwar vorzugsweise in den Schwegen vorgenommen.

Die Wiederherstellung der Schwegen geschieht von Seiten und auf Kosten der Stadt.  
In der kommenden Woche wird voraussichtlich in folgenden Straßen Kabel verlegt:  
1. Ritterstraße von Kaiserstraße bis Zirkel.  
2. Herrenstraße von Amalienstraße bis Zirkel.  
3. Waldstraße von Ludwigsplatz bis Zirkel.  
4. Erbprinzenstraße von Herrenstraße bis Kaiserstraße.  
5. Ludwigsplatz.  
6. Kaiserstraße von Kaiserstraße bis Kriegerstraße.  
7. Kaiserallee von Schillerstraße bis Kaiserplatz.  
8. Kaiserplatz.  
9. Kaiserstraße.  
Karlsruhe, den 29. Juni 1900. 13677

### Elektrotechnisches Amt der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe.

### Freiwillige Feuerwehr.

**II. Compagnie.** 13610  
Montag den 2. Juli, Abends 7/9 Uhr: **Compagnie-Versammlung** bei Kamerad **Kasper** (Gartenstraße).

### Kaufmännischer Verein „Merkur“ Karlsruhe.

Sonntag den 1. Juli d. J.

### Sommer-Ausflug

nach **Ettlingen**, Gasthaus „zur Sonne“, wozu wir unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen, mit dem Ersuchen um recht zahlreiche Beteiligung, hiermit höflichst einladen.  
**Der Vorstand.**  
NB. Abfahrt Mittags 3 Uhr, Albtalbahn (Messplatz).

### Sernfahrt

am **22. Juli d. J.**, veranstaltet vom **Radfahrerverein Sirius Karlsruhe**, offen für alle Rennfahrer.  
Strecke **Karlsruhe-Darmstadt** und zurück (240 km).  
Einfaß **5 Mk.** 6 Ehrenpreise mit Medaillen, Zeitmedaillen für alle Fahrer, welche die Strecke in 10 Stunden zurücklegen.  
Alles Nähere durch den Schriftführer **Adolf Hummel, Karlsruhe**, Schützenstraße 8a.  
Nennungsfrist: **16. Juli**, Abends 10 Uhr.  
Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt. 13615

### Militärverein Spöck.

Sonntag den 8. Juli bezieht der Militärverein Spöck die Ehre der **Enthüllung des Kriegerdenkmals** daselbst. Kameraden und Freunde sind zu diesem patriotischen Feste herzlich eingeladen.  
Fahrpreisermäßigung für Teilnehmer mit Abzeichen auf der Lokal- und Staatsbahn gestattet. 3398a.2.1  
**Der Vorstand: Mangold.**

### Zahn-Atelier von Karl Himly.

Kaiserstrasse 125. 2830\*  
Sämtliche Neuheiten unter Garantie!

### Als staatlich geprüfte Hebamme

hat sich hier niedergelassen und bittet um geneigten Zuspruch  
**Lydia Gutmann,**  
Kaiserstraße 36, 2. Stod.  
B4974 8.1

### !!Neue Kartoffeln!!

Eine Waggonladung ist heute für mich eingetroffen u. empfehle solche **außergewöhnlich billig.**  
**M. Pannasch,**  
Getr. und Landesprodukte,  
50 Jähringerstraße 50. 13657.2.2  
Bezug: In Originalverpackungen und für Wiederverkäufer Extra-Rabatt.

### Mieth-Verträge.

nach den Bestimmungen vom 1. Januar 1900, sind vorrätzig in der **Expedition der „Bad. Presse“.**

### Gesangverein Concordia.

Sonntag den 8. Juli findet bei günstiger Witterung unser **Sängerausflug** nach **Maulbronn** und **Bretten** statt.

Diejenigen passiven Mitglieder, welche sich daran zu beteiligen gedenken, wollen sich bis längstens **Donnerstag den 5. Juli** in die im Vereinslokal aufliegende Liste einzeichnen, wofür auch das Nähere zu erfahren.  
13641.2.1  
**Der Vorstand.**

### Gesangverein „Badenia“ Karlsruhe.

Am Samstag den 7. Juli, Abends 8 1/2 Uhr beginnend, bei günstiger Witterung in **Stadtpark** **Sommerfest** mit Musik- und Gesangsbeiträgen.  
Die verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen werden hierzu mit dem Bemerken zu recht zahlreicher Beteiligung freundlichst eingeladen, daß die Mitgliederarten zum freien Eintritt berechnen.  
13636.2.1  
**Der Vorstand.**

### Gesangverein „Fidelia“.

Heute Samstag Abend: **PROBE** (Café Savaria).  
Um recht zahlreiche Erscheinen bitten  
**Der Vorstand.**

### Verein ehem. baltischer Leib-Dräger.

**Karlsruhe.**  
Unter dem Protektorat **Er. Kgl. Hoheit des Großherzogs.**

### Verein ehem. 118er Karlsruhe.

Unter dem Protektorat **Er. K. H. des Großherzogs Friedrich von Baden.**

### Verein ehemaliger 118er Karlsruhe.

Unter dem Protektorat **Er. K. H. des Großherzogs Friedrich von Baden.**

### Verein ehemaliger 118er Karlsruhe.

Unter dem Protektorat **Er. K. H. des Großherzogs Friedrich von Baden.**

### Verein ehemaliger 118er Karlsruhe.

Unter dem Protektorat **Er. K. H. des Großherzogs Friedrich von Baden.**

### Verein ehemaliger 118er Karlsruhe.

Unter dem Protektorat **Er. K. H. des Großherzogs Friedrich von Baden.**

### Verein ehemaliger 118er Karlsruhe.

Unter dem Protektorat **Er. K. H. des Großherzogs Friedrich von Baden.**

### Verein ehemaliger 118er Karlsruhe.

Unter dem Protektorat **Er. K. H. des Großherzogs Friedrich von Baden.**

### Verein ehemaliger 118er Karlsruhe.

Unter dem Protektorat **Er. K. H. des Großherzogs Friedrich von Baden.**

### Kaufmännischer Verein „Merkur“ Karlsruhe.

Heute Abend 9 Uhr beginnend **gesellige Zusammenkunft mit Bankett** zu Ehren der **Wahl-Abtheilung** im Vereinslokal **Café Prinz Carl**, Gde. Lammstraße und Zirkel.  
**Der Vorstand.**

### Berein für Handlungs-Commis von 1858.

(Kaufmännischer Verein) **Hamburg.**  
Kostfreie Stellen-Vermittlung, Pensions-, Kranken- u. Kasse-Vereinsorgan: „Der Handelsfreund“ über 58 000 Angehörige; über 77 000 Stellen vermittelt. In 1899 wurden 10028 Mitglieder u. Lehrlinge aufgenommen, sowie 6113 Stellen besetzt. Die Mitgliedsarten für 1900 und die Leistungen der verschiedenen Klassen liegen zur Einsicht bereit.  
Nach dem 1. Februar ist Vergütung zu entrichten. Eintritt ist gleich. Vereinsbeitrag jährlich 6 Mk. **Geschäftsstelle in Karlsruhe** bei **Hrn. Jacob Steidel**, Jähringerstraße 22. **Zusammenkunft** im **Landsknecht** jeden **Dienstag** Abends 9 Uhr.

### Karlsruher Männerturnverein.

**Gut Heil!**  
Heute Abend gemeinsamer **Spaziergang** der **Alters- u. rieg.** **Versammlung** 9 Uhr am **Rathhaus**. 13614  
Später **Feldbernhalle.**  
**Der Turnrath.**

### Turn-Gesellschaft.

**Gut Heil!**  
Dienstag und Freitag, **Turnen** der ausübenden Mitglieder und der **Juglinge.** **Donnerstag, Turnen** der **Altersriege,** jeweils von 8-10 Uhr Abends in der **Turnhalle** des **Realgymnasiums.** — (Eingang Schulstraße).

### Turn-Gesellschaft.

**Gut Heil!**  
Dienstag und Freitag, **Turnen** der ausübenden Mitglieder und der **Juglinge.** **Donnerstag, Turnen** der **Altersriege,** jeweils von 8-10 Uhr Abends in der **Turnhalle** des **Realgymnasiums.** — (Eingang Schulstraße).

### Turn-Gesellschaft.

**Gut Heil!**  
Dienstag und Freitag, **Turnen** der ausübenden Mitglieder und der **Juglinge.** **Donnerstag, Turnen** der **Altersriege,** jeweils von 8-10 Uhr Abends in der **Turnhalle** des **Realgymnasiums.** — (Eingang Schulstraße).

### Turn-Gesellschaft.

**Gut Heil!**  
Dienstag und Freitag, **Turnen** der ausübenden Mitglieder und der **Juglinge.** **Donnerstag, Turnen** der **Altersriege,** jeweils von 8-10 Uhr Abends in der **Turnhalle** des **Realgymnasiums.** — (Eingang Schulstraße).

### Turn-Gesellschaft.

**Gut Heil!**  
Dienstag und Freitag, **Turnen** der ausübenden Mitglieder und der **Juglinge.** **Donnerstag, Turnen** der **Altersriege,** jeweils von 8-10 Uhr Abends in der **Turnhalle** des **Realgymnasiums.** — (Eingang Schulstraße).

### Turn-Gesellschaft.

**Gut Heil!**  
Dienstag und Freitag, **Turnen** der ausübenden Mitglieder und der **Juglinge.** **Donnerstag, Turnen** der **Altersriege,** jeweils von 8-10 Uhr Abends in der **Turnhalle** des **Realgymnasiums.** — (Eingang Schulstraße).

### Turn-Gesellschaft.

**Gut Heil!**  
Dienstag und Freitag, **Turnen** der ausübenden Mitglieder und der **Juglinge.** **Donnerstag, Turnen** der **Altersriege,** jeweils von 8-10 Uhr Abends in der **Turnhalle** des **Realgymnasiums.** — (Eingang Schulstraße).

### Turn-Gesellschaft.

**Gut Heil!**  
Dienstag und Freitag, **Turnen** der ausübenden Mitglieder und der **Juglinge.** **Donnerstag, Turnen** der **Altersriege,** jeweils von 8-10 Uhr Abends in der **Turnhalle** des **Realgymnasiums.** — (Eingang Schulstraße).

### Turn-Gesellschaft.

**Gut Heil!**  
Dienstag und Freitag, **Turnen** der ausübenden Mitglieder und der **Juglinge.** **Donnerstag, Turnen** der **Altersriege,** jeweils von 8-10 Uhr Abends in der **Turnhalle** des **Realgymnasiums.** — (Eingang Schulstraße).

### Turn-Gesellschaft.

**Gut Heil!**  
Dienstag und Freitag, **Turnen** der ausübenden Mitglieder und der **Juglinge.** **Donnerstag, Turnen** der **Altersriege,** jeweils von 8-10 Uhr Abends in der **Turnhalle** des **Realgymnasiums.** — (Eingang Schulstraße).

### Schwarzwald-Verein — Section Karlsruhe.

Sonntag, **1. Juli 1900** bei günstigem Wetter:  
**Ausflug.**  
Oberthal (Bühlthal)-Hundseck-Meliskopf-Ochsenkopf-Herrenwies-Oberthal.  
Marschzeit 6 Stunden, Abfahrt 6 1/2 Morgens. B5069

### Alpenverein.

Eingetragener Verein.  
Montag den **2. Juli, Abends 8 1/2 Uhr,** **Monatsversammlung** im **Saal 3** bei **Schropp** (Waldstraße). **Vortrag** des Vorstandes: **Die Entwicklung der Bergsteigerei** II. Teil; mit **Beführung** von **Achtbüchern.** B5070  
**Der Vorstand.**

### Ruderverein Sturmvogel.

Der **Vereinsabend** fällt heute aus.  
**Der Vorstand.**

### Vereinsabend.

Heute Abend 9 Uhr: **Vereinsabend** im „Prinz Karl“.  
**Der Vorstand.**

### Vereinsabend.

Heute Abend 9 Uhr: **Vereinsabend** im „Prinz Karl“.  
**Der Vorstand.**

### Vereinsabend.

Heute Abend 9 Uhr: **Vereinsabend** im „Prinz Karl“.  
**Der Vorstand.**

### Vereinsabend.

Heute Abend 9 Uhr: **Vereinsabend** im „Prinz Karl“.  
**Der Vorstand.**

### Vereinsabend.

Heute Abend 9 Uhr: **Vereinsabend** im „Prinz Karl“.  
**Der Vorstand.**

### Vereinsabend.

Heute Abend 9 Uhr: **Vereinsabend** im „Prinz Karl“.  
**Der Vorstand.**

### Vereinsabend.

Heute Abend 9 Uhr: **Vereinsabend** im „Prinz Karl“.  
**Der Vorstand.**

### Vereinsabend.

Heute Abend 9 Uhr: **Vereinsabend** im „Prinz Karl“.  
**Der Vorstand.**

### Vereinsabend.

Heute Abend 9 Uhr: **Vereinsabend** im „Prinz Karl“.  
**Der Vorstand.**

### Vereinsabend.

Heute Abend 9 Uhr: **Vereinsabend** im „Prinz Karl“.  
**Der Vorstand.**

Von Sonntag den 1. Juli bis einschließlich Samstag den 7. Juli

# Special-Woche

## Handschuhe, Strümpfe, Socken.

### Hermann Tietz,

Kaiserstraße 185.

Kaiserstraße 137.

Werderplatz 47.

NB. Obige Artikel sind in meinen Lokalitäten ausgestellt und werden nur in dieser Woche zu den herabgesetzten Preisen verkauft.

## Alles auf Credit.

### M. Tannenbaum, 16 Kreuzstrasse 16.

Wer meine Geschäftlokale mit seinem Besuche beehrt, muß staunen über die enormen Vorräthe in Möbel und Waaren aller Arten.

Der große Bedarf meiner vereinten Geschäfte und Selbstfabrikation des größten Theils der Holzwaaren und Möbel setzen mich in die angenehme Lage, auf



**Teilzahlung**  
die allerbilligsten Preise zu stellen.

## Für Brautleute

günstige Gelegenheit zum Einkauf

### kompletter Ausstattungen

von 250 Mark an. Vollständige Betten von 50 Mark an. Kleine Anzahlung. Leichte Zahlungsbedingungen, welche vom Kunden selbst bestimmt werden können.

Grosse Auswahl in: 13625

**Damen-Jaquettes und Capes,  
Herren- und Knaben-Anzüge,  
Manufaktur- und Weisswaren etc.**  
auf Teilzahlung.

### M. Tannenbaum, 16 Kreuzstrasse 16.

## Selten günstige Offerte.

Ein Posten Tuche und Duxins, engl. und deutsche Waare, meist feinerer Qualitäten, werden pro Meter 2 Mt. unter Preis abgegeben. Muster stehen zu Diensten. Offerten unter Nr. B505 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

## Wirtschaftsverkauf.

Eine gangbare Wein-, Bier- und Speisewirtschaft in guter Verhältnisse hiesiger Stadt mit bedeutendem Umsatz, nebst hoher Miethseinnahme, habe im Auftrag zu verkaufen und kann, wenn erwünscht, bald übernommen werden. Alles Nähere bei Adolf Kasi, Karlsruhe i. B., Waldstraße 29, 2. St. 18660.2.1

## Spezerei-Geschäft.

Ein rentables Haus mit gutgehendem Spezereigeschäft ist unter günstigen Bedingungen bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Näheres durch Adolf Kasi, Waldstraße 29, 2. St. 18660.2.1

## Fahrrad.

guterhaltene, billig zu verkaufen. Regenfeldstr. 14, 2. St. l. B5080

## Grund & Oehmichen,

Waldstrasse 26, Elektrotechnische Fabrik, Telefon 1036.

Vertreter

der Berliner Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft vorm. L. Schwartzkopf. Complete elektrische Beleuchtungs- und Kraftübertragungs-Anlagen in jedem Umfang. 11902.6.3

**Hausinstallationen und Elektromotoren**  
im Anschluss an das Städtische Elektrizitätswerk.

Ingenieurbesuche und Kostenveranschläge unentgeltlich.

**Kaiser-Panorama,**  
99 Kaiserstrasse 99,  
Sonntag 1. bis mit 7. Juli:  
**Rheinreise VI,**  
Mainz bis Köln,  
bleibt nach diese Woche ausgestellt.  
Geöffnet von Morgens 10 Uhr  
bis Abends 10 Uhr. 13598

## PARIS.

Maison: Prof. Boltz,  
17 rue de la Trémoille.  
Möblirte Zimmer, pro Bett inol.  
Frühstück 5 Mark. Einzelne Zimmer  
mit Frühstück von 10 Mark an.

**Paris-Exposition 1900.**  
Viele Zimmer u. Logements, Nähe  
der Ausstellung, comfortable eingerich-  
tet, mässige Preise. B4578.10.6  
Bühne & Cie., Paris,  
rue Cambrouse 51. XV.

**Ankauf.**  
Wer abgelegte Herren- u. Damen-  
kleider, Schuhe, Stiefel u. Möbel  
zu verkaufen hat, sende seine Adresse  
an Sal. Gutmann, Jähringer-  
strasse 23. B5024

## Bratensfett

wird abgegeben. 13635.2.2  
Stadtgarten-Restaurant.

## Weinwirtschaft

zu verkaufen.  
Eine bessere Weinwirtschaft in  
prima Lage ist zu verkaufen und  
bittet man, Offerten unter Nr. 13632  
in der Expedition der „Bad. Presse“  
abzugeben. 2.2

## Wirtschafts-Verkauf.

Eine gangbare Wirtschaft in  
guter Lage, in welcher durchschnittlich  
6-800 Hektoliter Bier verbraucht  
werden, ist sofort zu verkaufen und  
bittet man, diesbezügliche Offerten  
unter A. M. 13631 in der Exp. der  
„Bad. Presse“ abgeben zu wollen. 2.2

Ein wenig gespielter 13648.4.1

## Blüthner-Flügel

ist sehr preiswerth zu verkaufen.  
**Ludwig Schweisgut,**  
4 Erbprinzenstrasse 4.

## Ein Kameeltaschen-Divan

sowie eine lackirte Bettlade, Koff-  
koffer u. Koffer, neu, werden,  
auch einzeln, billig verkauft. B5041.2.2  
Kittel 19, 3. Stock links.

## Ab 1. Juli

befinden sich meine  
Comptoir-, Lager- und Ausstellungs-Räume  
in meinem Hause 13639.3.2

## Westendstrasse 45.

### Josef Leonhard, Gas-, Wasser- und Dampfleitungs-Artikel en gros. Fernsprecher Nr. 371.

## Ueberraschende Neuheit!

### Schönste Gelegenheitsgeschenke!

Besonderes Verfahren  
zur Vergrößerung von Photographien jeder Art, zu bisher nicht gebotenen Preisen.

## Monochrome-, Oel-, Aquarell- und Opal-Porträts.

Diese Porträts werden nach einem gänzlich neuen Verfahren in be-  
liebiger Vergrößerung, nach Keinen Photographien, von erfahrenen Künstlern  
in vollkommener Regelmäßigkeit hergestellt. Sie haben den Vorzug, nicht zu  
verblasen. — Probebilder sind in den Schaufenstern  
Herrn Julius Lind, Buchhandlung, Kaiserstraße 94,  
Herrn Joh. Dörr, Klauwischstraße 8  
ausgestellt, wofür weitere Auskunft ertheilt und Bestellungen entgegen-  
genommen werden. B5028

## Für Bäckermeister und Conditoren!

und sonstige Interessenten.

## Rost-Stäbe.

Unterzeichneter bringt sein außergewöhnlich großes Lager  
in Rost-Stäben in empfehlende Erinnerung. Bündel-  
Roste in Fluss-Eisen und Fluss-Stahl. Ferner  
Schlangen- und Würfelroste mit gehärteter Feuerbahn-  
Produkte der allerersten Fabrik des Rheinlandes in dieser  
Branche.

Die denkbar größte Haltbarkeit, daher billigst im Preis.  
Versandt nach Auswärts.

Sofortachtungsvoll

### Jean Stauch, Bäckerbaumeister, Karlsruhe, Werderstr. 90. Telephonruf Nr. 1294.

NB. Ganz besonders mache auf meine Flussstahl-  
roste aufmerksam. 12680\*

Gestaltete, gedruckte und gegogene

## Massenartikel

nach eigenen oder gegebenen Mustern oder Skizzen, in Kupfer, Messing,  
Zink, Aluminium gefertigt und liefert äußerst billig  
Bad. Metallwaarenfabrik  
**Otto Kaempff & Cie.,**  
Kreibitzberg, Schwarzwald.